

Weisung Nr.: 14
Zuteilung: Sachkommissionen und RPK
Genehmigung: Stadtrat, 16. September 2014



uster
Wohnstadt am Wasser

VORANSCHLAG 2015 FINANZPLANUNG 2016 - 2018

BERICHT



Zusammenfassung	4
1. Hochrechnung 2014: Ertragsüberschuss erwartet	7
2. Voranschlag 2015: Globalkredite auf hohem Niveau stabilisiert	8
3. Kommentar Einnahmen Laufende Rechnung	10
4. Kommentar Aufwand Laufende Rechnung	16
5. Spezialfinanzierungsbereiche	17
6. Investitionen Verwaltungsvermögen	18
7. Bestandesrechnung	23
8. Mittelfristige Entwicklung und Finanzplanung	25
9. Gesamtwürdigung des Voranschlages des Stadtrates	26
10. Erläuterungen zum Rechnungsmodell der Gemeinden	28
11. Antrag an den Gemeinderat	29
Investitionsplanung Voranschlag 2015 und Folgejahre	A
Auswertungen	B

Abkürzungen:

ABS	Abschreibungen
Abw.	Abweichung
a.o.	ausserordentliche
CHF	Schweizer Franken
FV	Finanzvermögen
GF	Geschäftsfeld
HR	Hochrechnung
HRM	Harmonisiertes Rechnungsmodell
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
Mio.	Millionen
NFA	Neuer Finanzausgleich
RE	Rechnung
VA	Voranschlag
VV	Verwaltungsvermögen

Verzeichnis Tabellen und Grafiken:

Abb / Tab 1	Übersicht Entwicklung Finanzhaushalt	6
Abb / Tab 2	Abweichungen Hochrechnung 2014 zu Voranschlag 2014	7
Abb / Tab 3	Vergleich Voranschlag 2014 zu Voranschlag 2015	8
Abb / Tab 4	Veränderungen Globalkredite	9
Abb / Tab 5	Übersicht Kostenarten Einnahmen	10
Abb / Tab 6	Entwicklung Einfache Staatssteuer	11
Abb / Tab 7	Entwicklung Steuerfüsse	12
Abb / Tab 8	Entwicklung Steuern Vorjahre	13
Abb / Tab 9	Grundstückgewinnsteuern	13
Abb / Tab 10	Entwicklung Steuerkraft (VA 2015; Steuerkraft 2013)	14
Abb / Tab 11	Entwicklung Einnahmen aus Finanzausgleich (früher Steuerkraftausgleich)	15
Abb / Tab 12	Übersicht Kostenarten Aufwand	16
Abb / Tab 13	Zunahme Personalkosten	16
Abb / Tab 14	Abnahme Sachaufwendungen	17
Abb / Tab 15	Abweichungen Nettoinvestitionen Voranschlag zur Hochrechnung (Stand Ende August 2014)	18
Abb / Tab 16	Übersicht Investitionen je Geschäftsfeld	19
Abb / Tab 17	Grossprojekte	22
Abb / Tab 18	Langfristige Schulden	23
Abb / Tab 19	Nettovermögen Steuerhaushalt	24

ZUSAMMENFASSUNG

Hochrechnung 2014 zeigt gegenüber Voranschlag ein besseres Ergebnis

Für das laufende Haushaltsjahr 2014 genehmigte das Parlament im Dezember 2013 einen Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von 0,4 Mio. Franken. Gemäss vorliegender Hochrechnung ist ein positiver Rechnungsabschluss zu erwarten. Das bessere Ergebnis ist hauptsächlich auf die voraussichtliche teilweise Auflösung der in der Jahresrechnung 2012 getätigten Rückstellungen zur BVK Sanierung zurückzuführen. Eine tiefer als geplante Investitionstätigkeit wird zudem im laufenden Jahr zu weniger Abschreibungen führen. Mehrkosten sind dafür in den Geschäftsfeldern «Sicherheit» und der «Sozialhilfe» zu erwarten. Die im Voranschlag 2014 durch das Parlament bewilligten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 24,1 Mio. Franken werden voraussichtlich um 3,2 Mio. Franken nicht ausgeschöpft.

Voranschlag 2015 Aufwand auf hohem Niveau stabilisiert

Der Voranschlag 2015 weist in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von 232,7 Mio. Franken und einem Ertrag von 230,2 Mio. Franken einen Aufwandüberschuss von 2,5 Mio. Franken aus. Es ist dabei zu berücksichtigen, dass wie in den Vorjahren ausserordentliche Abschreibungen im Umfang von 5,0 Mio. Franken enthalten sind. Die ordentlichen Abschreibungen betragen 11,2 Mio. Franken. Im Steuerhaushalt (ohne Stadtentwässerung und Abfallbewirtschaftung) wird ein Cash Flow (Selbstfinanzierung) von 11,4 Mio. Franken erwartet. Im Gesamthaushalt beträgt dieser 13,5 Mio. Franken.

Im Vergleich zum Voranschlag 2014 nehmen die Steuereinnahmen um 3,6 Mio. Franken zu. Die einfache Staatssteuer wird aufgrund des Bevölkerungswachstums und der steigenden Steuerkraft in Uster auf der Basis von 100% mit 80,0 Mio. Franken (Vorjahr 79,0 Mio. Franken) erwartet. Bei den übrigen Steuern sorgen insbesondere die zu erwartenden höheren aktiven Steuerauscheidungen zu Mehreinnahmen. Daneben wurden aufgrund des regen Landhandels auch die Position Grundstückgewinnsteuern um 500'000 Franken erhöht.

Der Stadtrat beantragt für 2015 einen gleichbleibenden Steuerfuss (ohne Sekundarschulgemeinde) von 91 Prozent. Die Sekundarschulgemeinde beantragt ebenfalls einen gleichbleibenden Steuerfuss von 18 Prozent. Der Gesamtsteuerfuss für Uster würde somit bei 109 Prozent bzw. 107 Prozent (für Nänikon) belassen.

Der Finanzausgleich 2015 hängt von den Steuererträgen und der Entwicklung der Einwohnerzahl des Jahres 2013 ab. Der Ressourcenzuschuss ist im Voranschlag 2015, inklusive Anteil Sekundarschulgemeinden mit 15,9 Mio. Franken (Vorjahr 22,0 Mio. Franken), verbindlich eingestellt. Diese deutliche Reduktion ist zum einen auf die höhere relative Steuerkraft von Uster im 2013 und zum anderen auf das tiefere kantonale Mittel zurückzuführen.

Die Globalkredite betragen 106,5 Mio. Franken. Im Vergleich zum Voranschlag 2014 sind diese um 0,4 Mio. Franken tiefer. Bei der Mehrheit der Globalkredite konnte der Saldo gegenüber dem Voranschlag 2014 gesenkt werden. Bei der Finanzierung (104,0 Mio. Franken) konnten der tiefere Ressourcenzuschuss und die höheren ordentlichen Abschreibungen nur zum Teil durch höhere Steuereinnahmen kompensiert werden (Vorjahr 106,5 Mio. Franken).

Die Zunahme der Globalkredite ist auch in diesem Voranschlag praktisch ausschliesslich auf exogene und somit nicht steuerbare Faktoren zurückzuführen. Einem Ausbau der Basisdienstleistungen der Stadt Uster, welcher gemäss den finanzpolitischen Zielen im Rahmen der

Teuerung und Bevölkerungsentwicklung zulässig ist, konnte demnach nur bedingt entsprochen werden.

Steigendes Investitionsvolumen

Die Stadt Uster weist für 2015 ein hohes Investitionsvolumen aus. Im *Verwaltungsvermögen* sind *Nettoinvestitionen* in der Höhe von 32,4 Mio. Franken vorgesehen. Der Selbstfinanzierungsgrad (inkl. Spezialfinanzierungsbereich) beträgt mit diesem Voranschlag 42 Prozent. Die *Investitionsplanung 2016 bis 2018* sieht im Verwaltungsvermögen jährliche Nettoinvestitionen zwischen 30,0 Mio. Franken und 45,0 Mio. Franken vor. Mit der Sanierung und Erweiterung Hallenbad, dem Neubau Schulhaus Krämeracker, der Sanierung und Erweiterung Dammstrasse sind Grossprojekte aufgeführt, welche bereits in Ausführung, resp. in eine vertiefte Projektierung mit Kostenfolge gelangen werden. Die Abschreibungslast (inklusive ausserordentliche Abschreibungen) wird in den nächsten Jahren wieder höher ausfallen.

Tiefe langfristige Schulden

Zur Sicherstellung der Liquidität werden auch im 2015 neue Darlehen oder Vorschüsse beansprucht werden müssen. Zudem müssen insbesondere wegen der sinkenden Selbstfinanzierung ebenfalls Neuaufnahmen von mittel- bis längerfristigen Darlehen zur Finanzierung der anstehenden Investitionen geprüft werden. Es ist deshalb sehr wahrscheinlich, dass die nach wie vor tiefe langfristige Verschuldung in den nächsten Jahren ansteigen wird.

Die Stadt Uster verfügt aber nach wie vor über ein solides *Nettovermögen* (Gesamthaushalt). Im Jahr 2014 wird dieses auf hohem Niveau verbleiben. Gemäss Berechnungen im Voranschlag 2015 wird das Nettovermögen (Gesamthaushalt) auf 43,6 Mio. Franken reduziert. Im Rahmen der finanzpolitischen Ziele ist dies eingeplant. Das Eigenkapital wird per Ende 2014 geschätzte 138,9 Mio. Franken betragen und im nächsten Jahr, um die Höhe des geplanten Aufwandüberschusses, abnehmen.

Senkung des Ausgabenwachstums auf hohem Niveau

Bei den Ausgaben 2015 sind die Teuerung und die Bevölkerungsentwicklung mitberücksichtigt worden. Trotz verschiedener Mehrausgaben, welche aufgrund exogener Faktoren entstanden sind, konnten die «finanzpolitischen Ziele» eingehalten werden. Insbesondere konnten die beiden wichtigen Kostenarten (Personal- und Sachaufwand) im Total gegenüber dem Voranschlag 2014 stabilisiert und der Gesamtaufwand leicht gesenkt werden.

Es muss für die kommenden Jahre wieder von einem Ausgabenwachstum ausgegangen werden. In den Finanzplanjahren 2016 bis 2018 können deshalb die finanzpolitischen Ziele mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht eingehalten werden. Neben einem deutlichen Abbau des Nettovermögens können auch die erwirtschafteten Cash Flows die geplanten Investitionen nur zu einem tiefen Teil decken. Deshalb müssen die geplanten Investitionen auch in Zukunft jährlich neu priorisiert werden.

Die deutlichen Mindereinnahmen des Ressourcenzuschusses im 2015 und die höheren Abschreibungen führen dazu, dass die Stadt Uster trotz Senkung des Ausgabenwachstums einen Aufwandüberschuss von 2,5 Mio. Franken ausweisen muss. Um die gute Finanzlage der Stadt Uster auch für kommende Generationen zu erhalten, wird sich der Stadtrat in naher Zukunft deshalb detailliert mit dem Finanzhaushalt beschäftigen müssen.

Nachfolgend die wichtigsten finanziellen Grössen im Überblick (in 1'000 Franken):

	VA 2014	IST 2013	HR 2014	VA 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Globalkredite	-106'927	-101'729	-107'960	-106'486	-107'101	-110'746	-113'736
Einnahmen Finanzierung	106'485	104'183	108'860	104'008	104'325	108'138	112'702
Erfolg Laufende Rechnung	-442	2'454	900	-2'478	-2'776	-2'608	-1'034
ordentliche Abschreibungen VV	10'300	8'902	9'900	11'249	13'264	14'587	14'874
a.o. Abschreibungen	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
Veränderungen							
Spezialfinanzierung	47	-247	47	-247	-225	-361	-379
Selbstfinanzierung							
Cash Flow							
(Gesamthaushalt)	14'910	16'625	14'064	13'523	15'263	16'618	18'461
Nettoinvestitionen							
Finanzvermögen	80	134	-460	770	8'000	3'700	400
Nettoinvestitionen							
Verwaltungsvermögen	24'121	19'956	20'901	32'440	38'370	43'665	31'280
Selbstfinanzierungsgrad	62%	83%	67%	42%	57%	54%	84%
Selbstfinanzierung							
Steuerhaushalt (ohne Bereich							
Abwasser und Abfall)							
-> Finanzpolitisches Ziel Nr. 2	12'337	13'922	11'714	11'442	13'206	14'618	16'527
Investitionen Steuerhaushalt							
Verwaltungsvermögen	21'521	17'974	19'661	30'840	35'590	40'585	29'400
Selbstfinanzierungsgrad							
Steuerhaushalt	57%	77%	59%	37%	55%	53%	83%
Nettovermögen Steuerhaushalt		68'668	63'697	46'067	34'902	14'282	11'399
Veränderung Nettovermögen							
Steuerhaushalt			-4'971	-17'630	-11'165	-20'620	-2'883
Nettovermögen Steuerhaushalt							
je Einwohner		2'078	1'913	1'371	1'025	416	329
-> Finanzpolitisches Ziel Nr. 1							
Langfristige Schulden inkl.							
Personalsparkto.		35'662	45'662	56'662	79'662	98'662	102'662
Steuerfuss		91%	91%	91%	91%	91%	91%

Abb / Tab 1 Übersicht Entwicklung Finanzhaushalt

1. HOCHRECHNUNG 2014: ERTRAGSÜBERSCHUSS ERWARTET

Das Parlament hat für das laufende Jahr den Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von 0,4 Mio. Franken verabschiedet. Aufgrund der vorliegenden Hochrechnung per 30. Juni 2014 wird nun ein Ertragsüberschuss erwartet:

		VA 2014	HR 2014	Diff.	in %	Total
Voranschlag 2014						-442
Steuern	Steuern Rechnungsjahr	71'890	71'890	0	0%	
	Steuern früherer Jahre	11'000	11'000	0	0%	
	Grundstückgewinnsteuern	8'000	8'000	0	0%	
	Übrige Steuern	6'040	6'040	0	0%	0
Finanz- ausgleich	Finanzausgleich (netto)	18'212	18'212	0	0%	0
Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen (netto, ohne Heime und Spez.-Fin.)	-6'982	-6'582	400	5.7%	400
Diverses	Gewinnanteil ZKB	2'582	2'557	-25	-1%	
	Diverses Finanzierung	743	743	0	0%	
	Auflösung Rückstellungen BVK	0	2'000	2'000		1'975
Globalkredite	Ergebnis parlamentarische Dienste	543	543	0	0%	
	Ergebnis Stadtrat	60'500	61'100	-600	-1%	
	Ergebnis Sozialbehörde	9'304	9'754	-450	-4.8%	
	Ergebnis Primarschulpflege	36'580	36'580	0	0	-1'050
Hochrechnung 2014						883
Hochrechnung 2014 (gerundet)						900

Abb / Tab 2 Abweichungen Hochrechnung 2014 zu Voranschlag 2014

Positive Abweichungen sind im Zusammenhang mit den bereits im 2012 vorgenommenen Rückstellungen für die BVK Sanierung und den tieferen Abschreibungen zu vermelden. Aktuell kann davon ausgegangen werden, dass die erwarteten Steuereinnahmen erreicht werden. Die Überschreitung des Zielwertes, bei den unter der Verantwortung des Stadtrates liegenden Globalkredite, ist hauptsächlich auf Mindereinnahmen aufgrund der Verzögerung der neuen Parkraumbewirtschaftung zurückzuführen. Die Überschreitung des Ergebnisses bei der Sozialbehörde ist hauptsächlich auf die Kleinkinderbetreuungsbeiträge zurückzuführen.

2. VORANSCHLAG 2015: GLOBAKKREDITE AUF HOHEM NIVEAU STABILISIERT

Der Voranschlag 2015 weist bei einem Gesamtaufwand von 232,7 Mio. Franken und Gesamtertrag von 230,2 Mio. Franken einen Aufwandüberschuss von 2,5 Mio. Franken aus. Nachfolgend die Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr:

		VA 14	VA 15	Diff.	% -Abw.	Total
Voranschlag 2014						-442
Steuern	Steuern Rechnungsjahr	71'890	72'800	910	1%	3'560
	Steuern früherer Jahre	11'000	11'000	0	0%	
	Grundstückgewinnsteuern	8'000	8'500	500	6%	
	Übrige Steuern	6'040	8'190	2'150	36%	
Finanzausgleich	Finanzausgleich Kanton	22'015	15'885	-6'130	-28%	-4'939
	Anteil Sekundarstufe	-3'803	-2'612	1'191	31%	
Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen (netto, ohne Heime und Spez.-Fin.)	-6'982	-8'133	-1'151	16%	-1'151
	a.o. Abschreibungen	-5'000	-5'000	0	0%	
Diverses	Gewinnanteil Zürcher ZKB	2'582	2'598	16	1%	53
	Diverses Finanzierung	743	780	37	4%	
Globalkredite	Parlamentarische Dienste	-543	-595	-52	-10%	441
	Steuerung und Führung	-4'505	-4'382	123	3%	
	Bürgerrecht und Dienste	-225	-219	6	3%	
	Kultur	-3'695	-3'594	101	3%	
	Finanzen	-644	-1'922	-1'278	-199%	
	Liegenschaften	-8'011	-6'498	1'513	19%	
	Infrastrukturbau und Unterhalt	-5'353	-5'204	149	3%	
	Stadtraum und Natur	-3'924	-3'822	102	3%	
	Hochbau und Vermessung	-1'583	-1'540	43	3%	
	Koordination Bildung	-2'247	-2'432	-185	-8%	
	Sicherheit	-3'354	-3'549	-195	-6%	
	Publikumsdienste	-1'173	-1'141	32	3%	
	Soziale Sicherheit	-13'683	-13'307	376	3%	
	Gesundheit	-529	-532	-3	-1%	
	Pflege, Betreuung und Alter	-8'865	-9'037	-172	-2%	
	Sport	-2'709	-2'636	73	3%	
	Sozialhilfe	-9'304	-9'324	-20	-1%	
	Primarschule	-36'580	-36'752	-172	-1%	
Voranschlag 2015						-2'478

Abb / Tab 3 Vergleich Voranschlag 2014 zu Voranschlag 2015

Der neue Voranschlag steht gegenüber dem Voranschlag 2014 um 2,0 Mio. Franken schlechter da. Im 2015 enthalten sind die voraussichtliche Teuerung und die Bevölkerungsentwicklung. Die Abweichung ergibt sich hauptsächlich aus den Änderungen im Finanzierungsbereich. Insbesondere der deutlich tiefere Ressourcenzuschuss und die höheren Abschreibungen aufgrund des hohen Investitionsvolumens, führen zum höheren Aufwandüberschuss. Dank wiederum strikten Vorgaben seitens Stadtrat konnte aber der Saldo der Globalkredite gegenüber dem Voranschlag 2014 begrenzt bzw. gesenkt werden. Die Geschäftsfelder wurden erneut angehalten, neue steuerbare Bedürfnisse innerhalb ihres Globalkredites zu kompensieren. Die grössten Aufwandsteigerungen entstanden in den Geschäftsfeldern «Finanzen» und «Sicherheit». Die Abweichung bei den Finanzen ist auf den tieferen internen Zinssatz zurückzuführen. Auf der Gegenseite führt die tiefere interne Verzinsung bei den Liegenschaften zu einer spürbaren Entlastung des Globalkredites. Der interne Zinssatz wurde in den letzten Jahren vom Stadtrat mit 3 Prozent festgelegt. Aufgrund der Rückzahlung des «letzten», alten, langjährigen Darlehens von 10,0 Mio. Franken mit einem Zins von 3,24 Prozent und der Refinanzierung durch ein neues Darlehen mit einem Zins von 1,35 Prozent konnte der durchschnittliche Fremdverschuldungszinssatz der Stadt Uster deutlich gesenkt werden. Die externe Revisionsstelle «BDO AG» hat deshalb empfohlen, den internen Zinssatz für den Voranschlag 2015 zu senken. Der höhere Globalkredit beim Geschäftsfeld «Sicherheit» ist insbesondere auf die Verzögerung bei der Einführung der neuen Parkraumbewirtschaftung zurückzuführen.

Das Total der Globalkredite beträgt 106,5 Mio. Franken. Im Vergleich zum Vorjahr wird eine Abnahme von netto 0,4 Mio. Franken ausgewiesen. Diese Abweichung wird wie folgt begründet:

Globalkredite 2014	106'927
Mindereinnahmen Finanzen (interne Verzinsung)	1'400
Minderkosten Liegenschaften (interne Verzinsung)	-1'400
Mindereinnahmen Sicherheit (Parkraumbewirtschaftung)	600
Mehrkosten Koordination Bildung (Verschiebung von Leistungsgruppen von der Primarschule)	-185
Übrige Abweichungen (alle Geschäftsfelder)	-856
Globalkredite 2015	106'486

Abb / Tab 4 Veränderungen Globalkredite

Vertiefte Informationen zu den einzelnen Geschäftsfeldern sind den Leistungsaufträgen 2015 – 2018 / Globalbudgets 2015 zu entnehmen. Wichtige Positionen werden auf den folgenden Seiten kommentiert.

3. KOMMENTAR EINNAHMEN LAUFENDE RECHNUNG

3.1. ÜBERSICHT

Kostenart	VA 2014	VA 2015	Diff.	Bemerkungen
40 Steuern	-97'500	-101'065	-3'565	siehe Kommentar Seiten 11 - 14
41 Regalien und Konzessionen	-1'035	-1'102	-67	
42 Vermögenserträge	-4'651	-4'283	368	Tiefere Zinserträge bei den Guthaben
43 Entgelte	-55'656	-55'355	301	Mindereinnahmen aufgrund Verzögerung Einführung neue Parkraumbewirtschaftung
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	-24'725	-18'611	6'114	Mindereinnahmen aus Finanzausgleich
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	-7'856	-10'165	-2'309	Verschiebung der Einnahmen der Heilpädagogischen Schule von der Position 46 «Beiträge für eigene Rechnung» auf die Position 45 (technische Korrektur)
46 Beiträge für eigene Rechnung	-22'698	-19'983	2'715	Verschiebung der Einnahmen der Heilpädagogischen Schule von der Position 46 auf die Position 45 «Rückerstattungen von Gemeinwesen» (technische Korrektur)
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-98	-323	-225	
49 Interne Verrechnungen	-21'450	-19'310	2'140	Verrechnung zwischen den Abteilungen (Erträge und Aufwendungen sind gleich hoch)
Total Erträge	-235'669	-230'197	5'472	

Abb / Tab 5 Übersicht Kostenarten Einnahmen

3.2. ORDENTLICHE STEUERN

3.2.1. Einfache Staatssteuer Rechnungsjahr¹: Positive Entwicklung für die nächsten Jahre

Im Voranschlag 2014 wurde die einfache Staatssteuer auf 79,0 Mio. Franken geschätzt. Gemäss Hochrechnung sollte dieser Wert erreicht werden. Der Anteil der juristischen Personen an den gesamten Steuereinnahmen beträgt heute rund 10 Prozent.

Unter Berücksichtigung der Hochrechnung 2014, der voraussichtlichen Bevölkerungsentwicklung sowie der nach wie vor intakten Situation im Wirtschaftsraum Zürich / Zürich Oberland wurde die einfache Staatssteuer im Budget 2015 auf 80,0 Mio. Franken geschätzt.

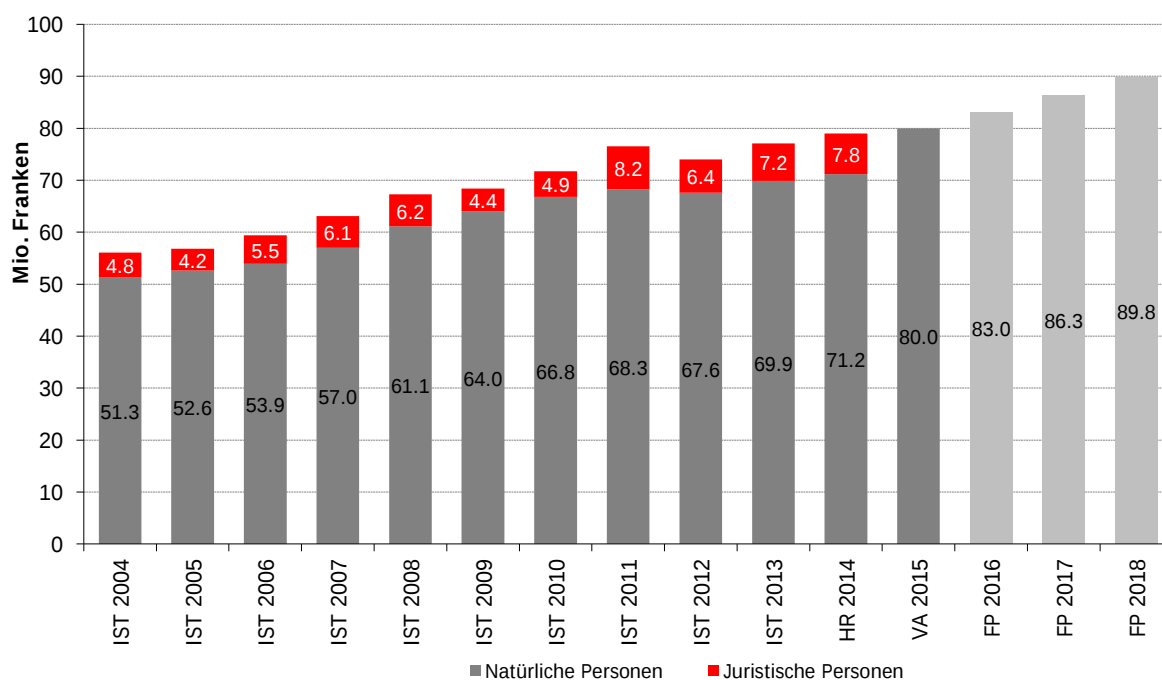


Abb / Tab 6 Entwicklung Einfache Staatssteuer

In der Finanzplanung 2016 - 2018 sind die Steuern aufgrund eines geschätzten Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums sowie einer Basisteuerung eingestellt.

¹ Die einfache Staatssteuer entspricht 100 Steuerfussprozenten und bildet die Basis für die Berechnung der Steuern

3.2.2. Steuerfuss bleibt bei 91 Prozent

In der Budgetdebatte vom Dezember 2011 wurde der Steuerfuss letztmals verändert und per 01. Januar 2012 um 2 Steuerfussprozent auf 91 Prozent gesenkt.

Für das kommende Jahr 2015 soll der Steuerfuss bei 91 Prozent beibehalten werden. Auch der Steuerfuss der Sekundarschulgemeinde bleibt bei 18 Prozent. Damit würde der Gesamtsteuerfuss von heute 109 Prozent unverändert beibehalten werden (Nänikon 107 Prozent).

Auf den 1. Januar 2012 ist der neue Finanzausgleich in Kraft getreten. Das neue Finanzausgleichsmodell schreibt keine Mindestgrösse des Steuerfusses mehr vor (altes Gesetz schrieb vor, dass Empfängergerneinden den Steuerfuss nicht unter dem kantonalen Mittel festlegen durften). Im neuen Finanzausgleich wirkt sich die Höhe des Steuerfusses auf die Berechnungen des Ausgleichsbetrages Ressourcenzuschuss² aus.

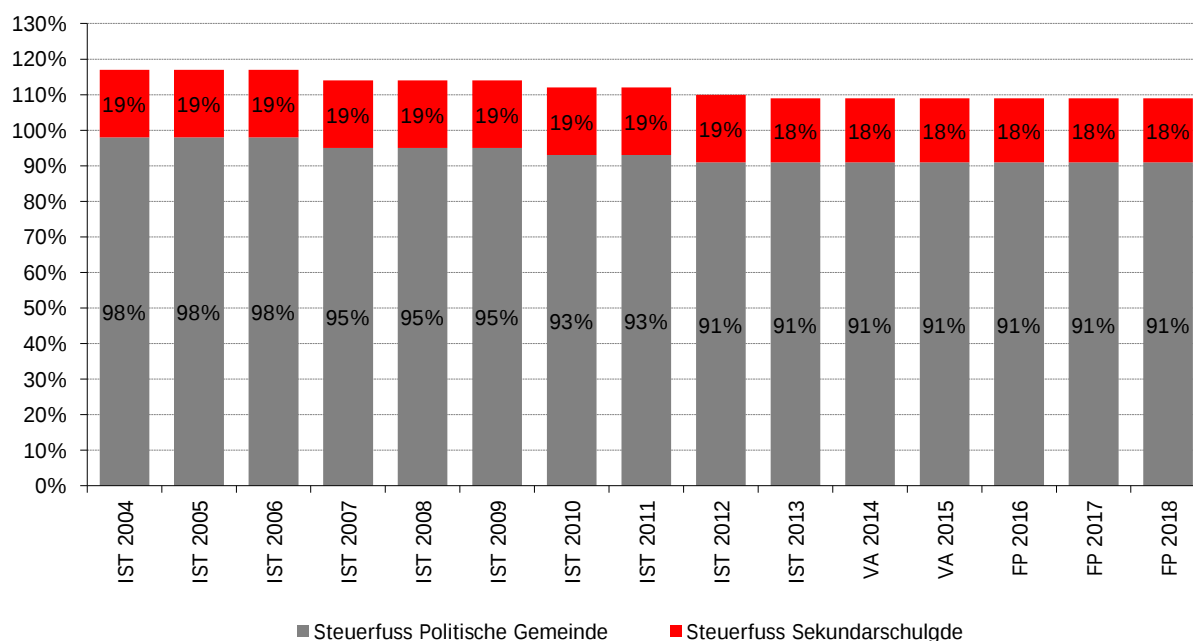


Abb / Tab 7 Entwicklung Steuerfüsse

² Berechnung des Ressourcenzuschusses:

Differenz Steuerkraft Gemeinde zu Kantonsmittel * 95% (Ausgleichsbetrag) * Steuerfuss * Einwohner

3.2.3. Steuern Vorjahre erreichen voraussichtlich Budgetwert

Für das Rechnungsjahr 2014 wurde bei den «Steuern Vorjahre» ein Betrag von 11,0 Mio. Franken budgetiert. Dieser Wert sollte gemäss Hochrechnung 2014 erreicht werden.

Im Voranschlag 2015 werden wiederum 11,0 Mio. Franken eingestellt. Für die Finanzplanjahre wird von höheren Werten ausgegangen.

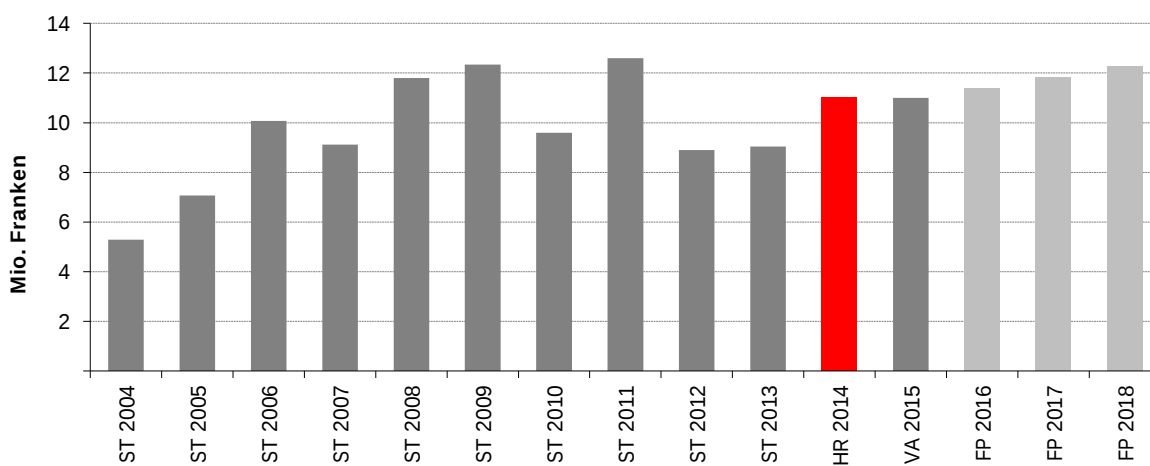


Abb / Tab 8 Entwicklung Steuern Vorjahre

3.2.4. Grundstückgewinnsteuern steigen an

Für den Voranschlag 2014 wurden Grundstückgewinnsteuern von 8,0 Mio. Franken geplant. Dieser Planwert wird gemäss Hochrechnung 2014 erreicht. Im Voranschlag 2015 werden aufgrund der regen Bautätigkeit die Grundstückgewinnsteuern um 500'000 Franken erhöht. In den Planjahren werden daher neu jährlich 8,5 Mio. Franken eingestellt.

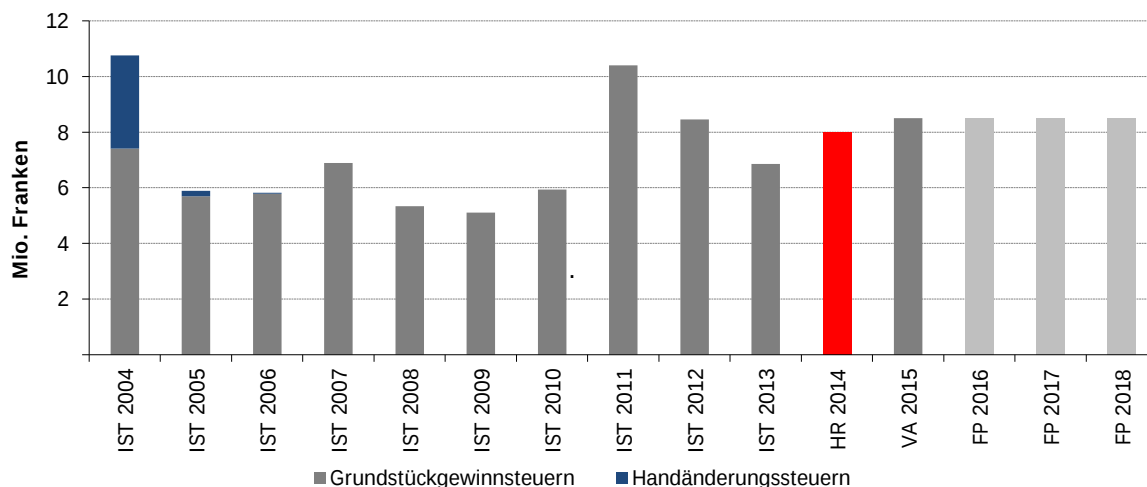


Abb / Tab 9 Grundstückgewinnsteuern

3.2.5. Weitere Steuern

Die übrigen Steuerarten (Quellensteuer, Aktive und Passive Steuerauscheidung) werden die budgetierten Werte im 2014 voraussichtlich erreichen. Für das Jahr 2015 und die Finanzplanjahre wird von höheren Einnahmen ausgegangen als im Voranschlag 2014 budgetiert. Die übrigen Steuern wurden deshalb um 2,1 Mio. Franken erhöht und entsprechen nun in etwa den effektiv erzielten Einnahmen 2013.

3.3. MINDEREREINNAHMEN BEIM FINANZAUSGLEICH

Im Jahr 2014 hat die politische Gemeinde Uster netto 18,2 Mio. Franken Finanzausgleichszahlungen erhalten.

Für die Berechnung des Finanzausgleichs 2015 sind die Werte vom Jahr 2013 massgebend. Aufgrund der höheren Steuerkraft im Jahr 2013 und einem leicht tieferen kantonalen Mittel muss die Stadt Uster für das Jahr 2015 mit einem Ressourcenzuschuss von 13,3 Mio. Franken netto rechnen. Dies entspricht gegenüber dem Wert 2014 einer deutlichen Reduktion von 4,9 Mio. Franken (netto).

Wie bereits separat erwähnt, sollten die Budgetwerte bei den Steuern im 2014 erreicht werden. Bei gleichzeitig ansteigenden kantonalen Mittel kann davon ausgegangen werden, dass die Ressourcenzuschüsse in den Planjahren wieder etwas höher als im 2015 ausfallen werden. Die zukünftigen Ressourcenzuschüsse wurden in der Finanzplanung 2016 - 2018 deshalb leicht erhöht.

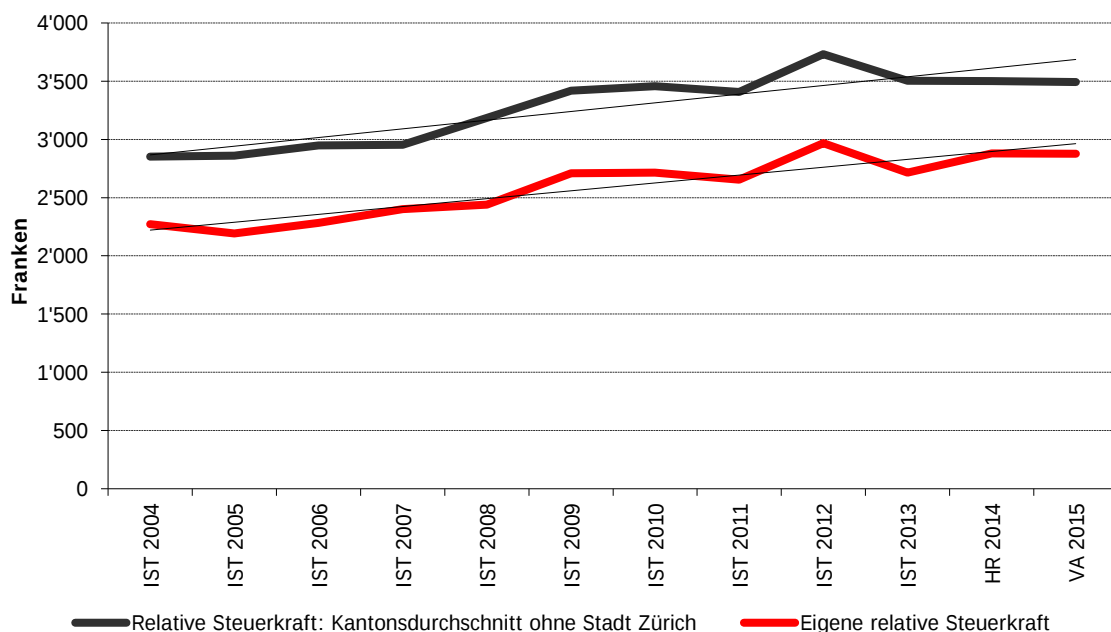


Abb / Tab 10 Entwicklung Steuerkraft (VA 2015; Steuerkraft 2013)

Der aktuelle Finanzausgleich beinhaltet folgende Instrumente³:

- Der **Ressourcenausgleich** vermindert die grossen Steuerkraftunterschiede, welche die Hauptursache für die unterschiedliche Steuerbelastung in den Gemeinden sind. Er stärkt finanzschwache Gemeinden mit Zuschüssen. Die finanzstarken Gemeinden werden durch Abschöpfungen an seiner Finanzierung beteiligt.
- Der **demografische Sonderlastenausgleich** unterstützt Gemeinden mit ausserordentlichen Aufwendungen als Folge eines besonders hohen Bevölkerungsanteils an Personen unter 20 Jahren.
- Der **geografisch-topografische Sonderlastenausgleich** gleicht besondere Lasten dünner Besiedlung und schwieriger Topografie aus.
- Der **individuelle Sonderlastenausgleich** trägt übermässige Lasten einzelner Gemeinden, die sich mit den generellen Instrumenten nicht fassen lassen.
- Der **Zentrumslastenausgleich** gilt den Städten Zürich und Winterthur die finanziellen Folgen ihrer zentralörtlichen Leistungen und Lasten ab.

Die Stadt Uster erhält nur aus dem «Ressourcenausgleich» Beitragszahlungen. Von den übrigen Lastenausgleichen sind keine Zuschüsse zu erwarten.

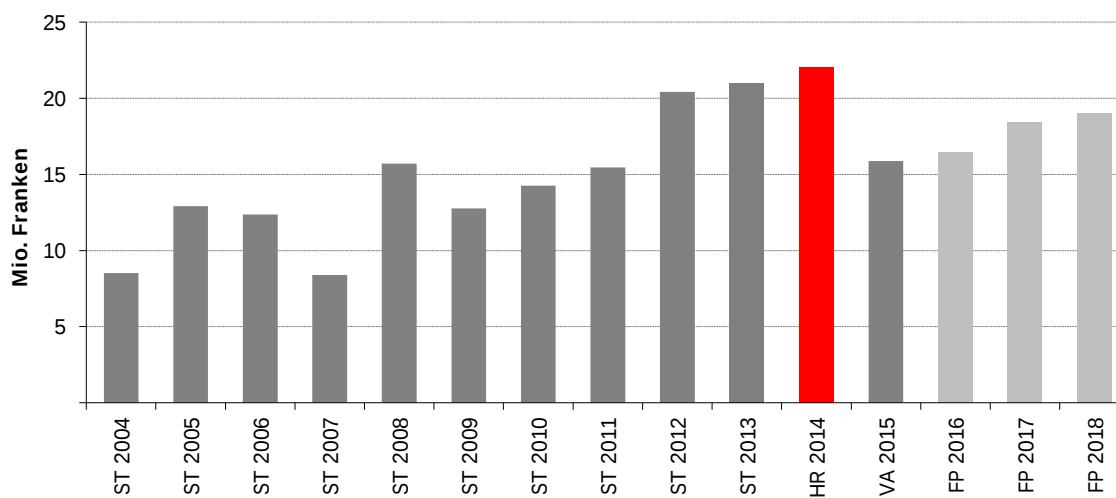


Abb / Tab 11 Entwicklung Einnahmen aus Finanzausgleich (früher Steuerkraftausgleich)

³ Ausführungen gemäss Homepage www.finanzausgleich.zh.ch

4. KOMMENTAR AUFWAND LAUFENDE RECHNUNG

4.1. ÜBERSICHT:

Kostenart	VA 2014	VA 2015	Diff.	Bemerkungen
30 Personalaufwand	80'989	82'338	1'349	Siehe folgender Kommentar
31 Sachaufwand	37'476	36'725	-751	Siehe Kommentar Seite 17
32 Passivzinsen	1'328	915	-413	Aktuell günstiges Zinsumfeld zur Aufnahme von Darlehen
33 Abschreibungen	15'709	16'657	948	Siehe Kommentar Seite 17
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	23'473	23'040	-433	Tieferer Anteil Ressourcenzuschuss für die Sekundarstufen. Zunahme der Besoldungen an kantonale Lehrkräfte
36 Eigene Beiträge	55'541	53'614	-1'927	Tieferer Anteil Beitrag an eigene Anstalten (Heime) sowie diverse Positionen in allen Geschäftsfeldern
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	145	76	-69	Siehe Kommentar Seite 17
39 Interne Verrechnungen	21'450	19'310	-2'140	Verrechnung zwischen den Abteilungen (Erträge und Aufwendungen sind gleich hoch)
Total Aufwand	236'111	232'675	3'436	

Abb / Tab 12 Übersicht Kostenarten Aufwand

4.2. PERSONALKOSTEN: MODERATE ZUNAHME

Die Personalkosten nehmen um 1,3 Mio. Franken zu. Die Veränderung lässt sich wie folgt begründen:

	Total
Personalkosten Voranschlag 2014	80'989
GF Pflege, Betreuung und Alter	790
GF Hochbau und Vermessung	360
Diverse	199
Personalkosten Voranschlag 2015	82'338
Total Zunahme Personalkosten	1'349

Abb / Tab 13 Zunahme Personalkosten

Im Geschäftsfeld «Pflege, Betreuung und Alter», insbesondere bei der Spitex wird sich die ausserordentliche Nachfragesteigerung der letzten Jahre im Rahmen der Strategie «ambulant vor stationär» weiter fortsetzen. Die geplante Erhöhung des Stellenetats ist zudem notwendig, um der gesetzlichen Verpflichtung zur Bereitstellung des ambulanten Pflegeangebotes nachzukommen.

Im Geschäftsfeld «Hochbau und Vermessung» werden zwei neue Stellen im Bereich Baubewilligungen geschaffen. Damit soll sichergestellt werden, dass möglichst alle Baubewilligungsverfahren fristgerecht erledigt werden können. Auf der anderen Seite können die Kosten für Dienstleistungen Dritter gesenkt werden. Die Stellen sind im GF «Hochbau und Vermessung» dadurch kostenneutral.

In den Lohnkosten wurden eine Teuerung von 0,2 Prozent und individuelle Lohnerhöhungen von 0,2 Prozent eingerechnet. Dies gemäss Information des Gemeindeamtes des Kantons Zürich, welches die Erhöhung im Informationsschreiben vom Juni 2014 an die Gemeinden vorschlägt.

4.3. SACHAUFWENDUNGEN: DIVERSE MINDERAUFWENDUNGEN

Die Sachaufwendungen nehmen um rund 0,8 Mio. Franken ab. Die Abnahme lässt sich wie folgt begründen:

	Total
Sachaufwand Voranschlag 2013	37'476
Fremdmieten und Benützungskosten	150
Verbrauchs- und Betriebsmaterial	-270
Betrieblicher Unterhalt	-250
Diverse	-381
Sachaufwand Voranschlag 2014	36'725
Total Abnahme Sachaufwand	751

Abb / Tab 14 Abnahme Sachaufwendungen

4.4. ABSCHREIBUNGEN

Auch im Budgetjahr 2015 sind ausserordentliche Abschreibungen in der Höhe von 5,0 Mio. Franken geplant. Die ausserordentlichen Abschreibungen erfolgen – im Gegensatz zu den ordentlichen Abschreibungen – freiwillig.

Die ordentlichen Abschreibungen haben gegenüber dem Voranschlag 2014 um knapp 1,0 Mio. Franken zugenommen. Die Steigerung ist auf das höhere geplante Investitionsvolumen zurückzuführen. Auch für die Finanzplanjahre ist von einer deutlichen Steigerung gegenüber den aktuellen Werten auszugehen.

5. SPEZIALFINANZIERUNGSBEREICHE

Das Bestandeskonto der *Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung* weist gemäss Jahresrechnung 2013 einen Saldo von 14,3 Mio. Franken aus. Die Investitionen im 2014 werden um rund 1,0 Mio. Franken tiefer ausfallen als eingestellt. Im Voranschlag 2015 sind neue Nettoinvestitionen von 1,3 Mio. Franken budgetiert. In der Laufenden Rechnung 2015 wird mit einem Ertragsüberschuss von rund 0,1 Mio. Franken gerechnet.

Der *Spezialfinanzierungsbereich Abfallbewirtschaftung* sieht im Voranschlag 2015 einen Aufwandüberschuss von 226'000 Franken vor. In der Investitionsplanung 2015 sind 300'000 Franken eingestellt. Das Bestandeskonto Spezialfinanzierung Abfall betrug Ende 2013 hohe 3,1 Mio. Franken.

6. INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Im Voranschlag 2014 bewilligte der Gemeinderat Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 24,1 Mio. Franken. In der Hochrechnung 2014 werden gemäss den letzten Rückmeldungen der Abteilungen Investitionen von 20,9 Mio. Franken erwartet. Die Geschäftsfelder melden folgende Verschiebungen gegenüber dem Voranschlag:

Zusammenfassung je Geschäftsfeld	VA 2014	HR 2014	Diff.
Kultur	200	0	-200
Finanzen	500	500	0
Liegenschaften	2'325	2'120	-205
Infrastrukturbau und Unterhalt - ohne Stadtentwässerung	7'800	7'460	-340
Stadtentwässerung (SF Abwasser)	2'020	1'000	-1'020
Stadtraum und Natur	1'970	1'080	-890
Primarschule	3'100	4'005	905
Sicherheit	700	100	-600
Sozialhilfe	0	0	0
Gesundheit (SF Abfall)	580	240	-340
Pflege, Betreuung und Alter	966	966	0
Sport	3'840	3'310	-530
Steuerung und Führung	120	120	0
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	24'121	20'901	-3'220
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	80	-460	-540
Total Nettoinvestitionen	24'201	20'441	3'760

Abb / Tab 15 Abweichungen Nettoinvestitionen Voranschlag zur Hochrechnung (Stand Ende August 2014)

Verwaltungsvermögen:

Für die Abweichungen verantwortlich sind im Wesentlichen die folgenden Projekte/Geschäftsfelder:

Stadthofsaal Dachsanierung (+1.3 Mio. Franken)

Dammstrasse Gesamtsanierung Werkliegenschaft inkl. Hauptsammelstelle (-1,1 Mio. Franken)

GF Stadtentwässerung, Verzögerung div. Projekte (-0,9 Mio. Franken)

GF Stadtraum und Natur, Verzögerung div. Projekte (-0,9 Mio. Franken)

SH Pünt, Fassadensanierung (-0,5 Mio. Franken)

Finanzvermögen:

Für die Abweichung ist im Wesentlichen das folgende Projekt verantwortlich:

Oberlandstrasse 80, Sanierung Wohngebäude (-0.4 Mio. Franken)

Nachfolgend eine Übersicht über die geplanten Investitionen der folgenden Jahre je Geschäftsfeld (Zahlen in 1000 Franken)

Zusammenfassung je Geschäftsfeld	VA 2014	HR 2014	VA 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018	ab FP 2019
Parlamentarische Dienste	-	-	-	100	-	-	-
Kultur	200	-	-	140	-	-	-
Finanzen	500	500	400	500	500	500	-
Liegenschaften	2'325	2'120	2'930	5'850	5'550	4'450	27'600
Finanzvermögen	80	-460	770	8'000	3'700	400	-3'800
Infrastrukturbau und Unterhalt - ohne Stadtentwässerung	7'800	7'460	6'200	8'550	8'650	8'400	31'900
Stadtentwässerung	2'020	1'000	1'300	1'600	1'900	1'700	12'300
Stadtraum und Natur	1'970	1'080	1'800	1'250	1'350	2'500	3'300
Primarschule	3'100	4'005	5'270	6'480	16'290	13'100	8'700
Sicherheit	700	100	600	810	300	450	-
Sozialhilfe	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheit (Spez.-Fin.-bereich Abfall)	580	240	300	1'180	1'180	180	-
Pflege, Betreuung und Alter	966	966	710	500	500	-	-
Sport	3'840	3'310	12'780	11'110	7'345	-	-
Steuerung und Führung	120	120	150	300	100	-	-
Total Investitionen	24'201	20'441	33'210	46'370	47'365	31'680	80'000
davon Verwaltungsvermögen	24'121	20'901	32'440	38'370	43'665	31'280	83'800
davon Finanzvermögen	80	-460	770	8'000	3'700	400	-3'800
Investitionen VV, Total ab HR 2014		250'456					
Investitionen VV, Total ab VA 2015			229'555				
Investitionen VV, Total ab VA 2015 - FP 2018			145'755				

Abb / Tab 16 Übersicht Investitionen je Geschäftsfeld

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen im Voranschlag 2015 32,4 Mio. Franken. Die aus dem Verwaltungsvermögen resultierenden ordentlichen Abschreibungen (inkl. Heime und Spezialfinanzierungen) betragen 11,2 Mio. Franken (Vorjahr 10,3 Mio. Franken). Im Finanzvermögen sind für das Jahr 2015 verschiedene Investitionen geplant. Speziell zu erwähnen sind der Landkauf im Zeughausareal (Ausübung Kaufrecht) und die geplante Veräusserung eines Grundstückes in der Loren (Erweiterung KMU-Park Loren).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Grossprojekte auf (Ausgaben ab Hochrechnung 2014):

Projektbezeichnung	HR 2014	VA 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018	Ab FP 2019	Total ⁴
SH Krämeracker inkl. Grundstückserwerb.	700	1'500	3'000	12'500	13'000	8'500	39'200
Hallenbad; Sanierung und Erweiterung, inkl. Beiträge	2'400	10'000	10'400	5'600			28'400
Dammstrasse, Gesamtsanierung Werklienschaft inkl. Wohngebäude	720	1'720	6'000	7'700	6'400	5'200	27'740
Kultur- und Tagungszentrum inkl. Kauf Liegenschaft Zeughausareal		4'670	200			20'000	24'870
Kauf Liegenschaft Zentrum			6'500	500			7'000
Mikroverunreinigungen Ozonierung ARA						6'000	6'000
Kauf überbaute Liegenschaft			5'500				5'500
Stadtarchiv: Untere Farb	100	250	1'750	1'700	400		4'200
Wermatswiler-/Bordackerstr. Sanierung	50	500	1'000	1'000	500		3'050
Steigstrasse		50	50			2'450	2'550
Park am Aabach, Gestaltungsplan	50			1'000	1'500		2'550
SH Gschwader, Sanierung Turnhalle		160	1'000	1'340			2'500
SH Niederuster, Pavillon (8 Klassenzimmer)		1'500	1'000				2'500
Provisorium Ersatz BZU Turnhalle	20	1'200	1'200				2'420
Brandstrasse			100	50	50	2'200	2'400
Tumigerstrasse	50	50	100	550	750	750	2'250
Wagerenstr. (Pfäffikerstr.- Wermatswilerstr.) Sanierung				100	100	2'000	2'200
Gschwaderplatz, Sanierung und Umgestaltung		50	100	100		1'850	2'100
Altlasten: Sanierung der Deponien Grabenried, Bühlen und Schiessanlage Müliholz (inkl. Staatsbeitrag)	70	1'000	1'000				2'070
Riedikerbach (2. Etappe)		50			1'000	1'000	2'050
Sandfett/Oelfang belüftet ARA					2'000		2'000
Grossrietstr. (Grabenstr.- Gemeindegrenze) Sanierung			100	500		1'300	1'900
Gschwaderstr. (Ackerstr.-Lorenallee), Neugestaltung	50	50	500	1'250			1'850
Radweg Freudwil	100	350	1'400				1'850
SH Hasenbühl, Sanierung Turnhalle		100	730	1'000			1'830

⁴ Der Wert «Total» entspricht nicht den effektiv geplanten Investitionen eines Projektes sondern ergibt sich aus der Summierung der aufgeführten Beträge

Projektbezeichnung	HR 2014	VA 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018	Ab FP 2019	Total ⁵
Riedikerbach (Klusbach-Wehr), Hochwasserschutz	300	1'000	500				1'800
Krämerackerstrasse Sanierung			50	700	850		1'600
Krämerackerstrasse, Kanalisation			50	1'000		500	1'550
Schwizerstrasse, Neugestaltung			50	50	50	1'400	1'550
Neue Greifenseestrasse						1'500	1'500
Veräusserung von Liegenschaft (KMU Box Loren)		-4'500					-4'500
Veräusserung von Liegenschaft (Mühleholz III)			-7'100				-7'100
Total Investitionen > 1,5 Mio. Franken⁶	4'610	19'700	35'180	36'640	26'600	54'650	177'380
Total Investitionen < 1,5 Mio. Franken	15'831	13'510	11'190	10'725	5'080	25'350	81'686
Total Investitionen	20'441	33'210	46'370	47'365	31'680	80'000	259'066

Abb / Tab 17 Grossprojekte

Zurzeit befinden sich ausser dem Hallenbad keine weiteren Grossprojekte in der Ausführung. Dafür stehen mehrere dieser Grossprojekte in der Vorprojekt- resp. Projektierungsphase. Inklusiv Hochrechnung 2014 werden Investitionen (> 1,5 Mio. Franken) im Umfang von rund 177,4 Mio. Franken geplant. Davon sind jedoch 46% erst ab dem Jahr 2018 und Folgejahre vorgesehen. In den Planjahren 2015 bis 2018 sind im Verwaltungsvermögen gesamthaft rund 145,8 Mio. Franken eingestellt. Hier muss festgehalten werden, dass sich einige dieser Projekte noch auf Stufe Studie/Vorprojekt befinden.

Der Stadtrat ist sich bewusst, dass das vorliegende Investitionsvolumen zu hoch ist. Insbesondere die Planungen der Jahre 2016 und 2017 von 46,0 Mio. Franken respektive 47,0 Mio. Franken müssen im Rahmen der Budgetierung 2016 nochmals überprüft werden.

Erfahrungsgemäss werden einige der geplanten Projekte nicht oder nur mit zeitlichen Verzögerungen realisiert. Deshalb werden in der Finanzplanung ab 2016 betragsmässig nur zwei Drittel der aufgeführten Investitionen berücksichtigt.

⁵ Der Wert «Total» entspricht nicht den effektiv geplanten Investitionen eines Projektes sondern ergibt sich aus der Summierung der aufgeführten Beträge

⁶ Exklusiv den Investitionen des GF Infrastrukturbau und Unterhalt und der Stadtentwässerung

7. BESTANDESRECHNUNG

7.1. FREMDKAPITAL

Im Rechnungsjahr 2014 konnte die Stadt Darlehen in der Höhe von 10,0 Mio. Franken mit einem Zins von 3,24 Prozent zurückzahlen und refinanzierte sich mit einem 10-jährigen Darlehen von 10,0 Mio. Franken, zu einem Zins von 1,35 Prozent. Per Ende August 2014 löste die Stadt Uster zudem einen festen Vorschuss mit einem langfristigen Darlehen von 10,0 Mio. Franken über 8 Jahre zu einem Zins von 0,74 Prozent ab.

Zur Sicherstellung der Finanzierung der Investitionen wird sich die Stadt in den nächsten Jahren, je nach Ausgabenentwicklung bei den Investitionen und Veränderungen bei den Personalsparkonti, mit neuen Darlehen finanzieren müssen.

Für kurzfristige Bedürfnisse und zur Sicherstellung der Liquidität müssen Vorschüsse aufgenommen werden. Es stehen dafür genügend Kontokorrentkreditlimiten zur Verfügung.

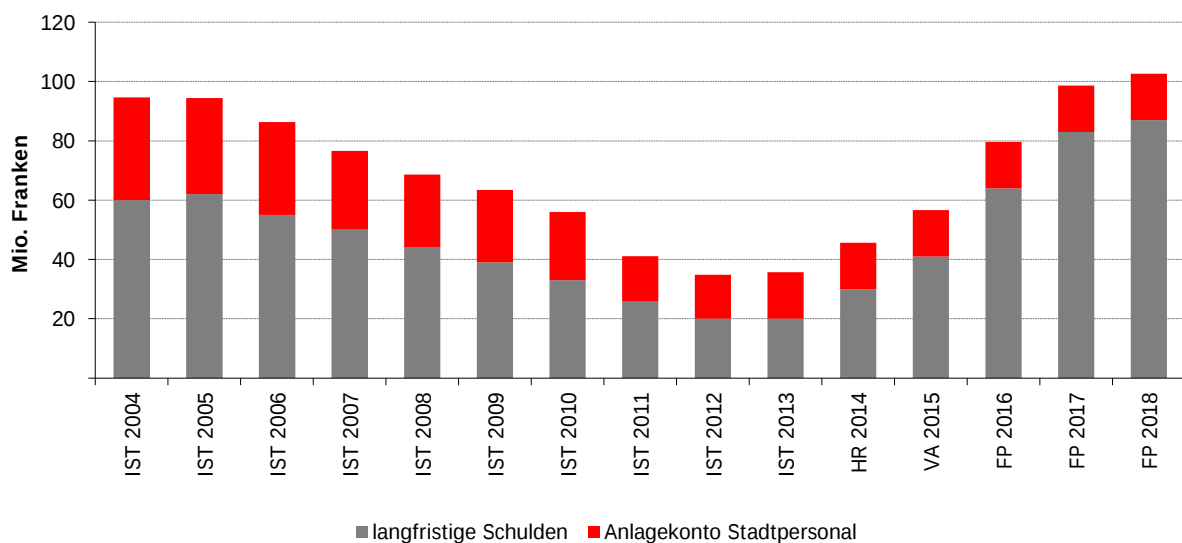


Abb / Tab 18 Langfristige Schulden

7.2. EIGENKAPITAL UND NETTOVERMÖGEN

Das Eigenkapital wird per Ende 2014 rund 139,0 Mio. Franken betragen und im nächsten Jahr, im Rahmen des beantragten Aufwandüberschusses, abnehmen.

Deutlich aussagekräftiger ist das Nettovermögen. Das Nettovermögen Steuerhaushalt (ohne gebührenfinanzierte Bereiche) ist aktuell nach wie vor hoch. Per Ende 2014 wird das Nettovermögen im Steuerhaushalt, dank des erwarteten Rechnungsabschlusses und tiefer ausfallenden Investitionen, bei ca. 63,7 Mio. Franken erwartet. Gemäss Voranschlag 2015 wird sich das Nettovermögen Steuerhaushalt um 17,6 Mio. Franken reduzieren und Ende 2015 noch 46,1 Mio. Franken betragen. Die Finanzplanung sieht diesen Abbau von Nettovermögen vor. Gemäss dem finanzpolitischen Ziel Nr. 1 des Stadtrats ist ein stufenweiser Abbau auf 34,0 Mio. Franken oder rund 1000 Franken je Einwohner zur Finanzierung verschiedener Grossprojekte geplant.

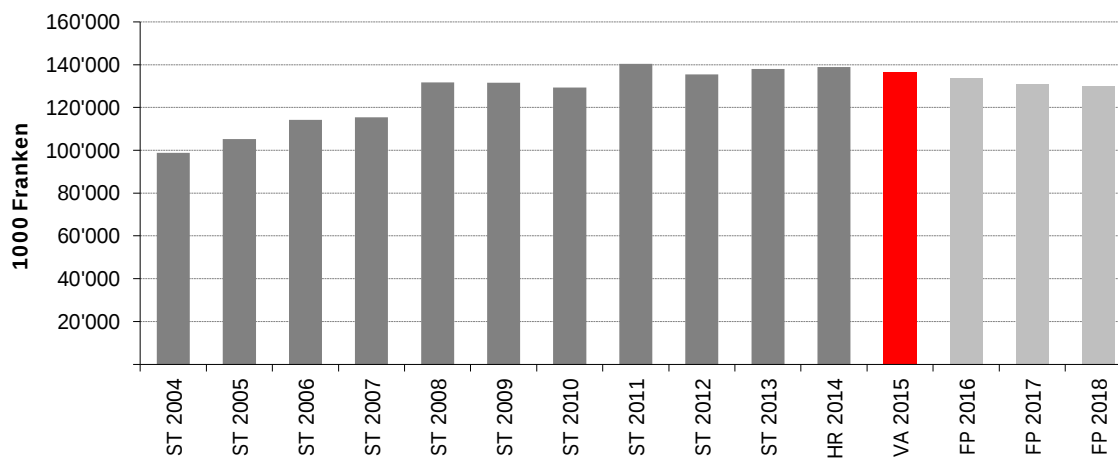


Abb / Tab 19 Nettovermögen Steuerhaushalt

8. MITTELFRISTIGE ENTWICKLUNG UND FINANZPLANUNG

8.1. GENERELLE BEURTEILUNG

Die nachfolgenden Faktoren werden den städtischen Finanzhaushalt der nächsten Jahre beeinflussen:

– **Steuereinnahmen**

Die Steuereinnahmen haben sich – nach einem Dämpfer im 2012 - gut entwickelt, obwohl der Steuerfuss bei der politischen Gemeinde seit 2006 um 7% gesunken ist. Dennoch ist die weitere Entwicklung der Steuererträge sorgfältig zu überwachen. Die aktuell hohe Bautätigkeit wird in den Jahren 2015 bis 2018 zu einem höheren Bevölkerungszuwachs in Uster führen. Dies ist in der Finanzplanung so berücksichtigt. Für die nächste Zukunft darf somit mit weiterhin steigenden Einnahmen gerechnet werden.

– **Laufende Rechnung**

Die Laufende Rechnung der Stadt Uster ist für den Finanzhaushalt zentral. Um weiterhin über eine gute Finanzlage und einen gesunden Handlungsspielraum zu verfügen wird sich der Stadtrat in naher Zukunft eingehend mit dem Finanzhaushalt beschäftigen. Der Stadtrat erhofft sich dadurch der Bevölkerung auch weiterhin ein breites Dienstleistungsangebot anbieten zu können. Der Stadtrat will auch in Zukunft für die kommenden Herausforderungen gut gerüstet sein und aus einer Position der Stärke agieren können.

– **Investitionsplanung**

Die Investitionsplanung weist auch in der aktuellen Planperiode ein sehr grosses Ausgabenvolumen aus. Zurzeit befinden sich mehrere grosse Projekte in der Planungs- resp. Projektierungsphase (Sanierung und Erweiterung Hallenbad, Sanierung und Aufstockung Werkgebäude Dammstrasse, Neubau Schulhaus Krämeracker, etc.). Ausser dem Projekt «Sanierung und Erweiterung Hallenbad» müssen die Projekte noch vom Gemeinderat bzw. vom Souverän bewilligt werden. Die vorliegende Investitionsplanung wird deshalb in den nächsten Jahren sicherlich noch Änderungen erfahren. Falls alle Projekte wie geplant realisiert werden, müsste die Stadt Uster Fremdkapital in zweistelliger Millionenhöhe aufnehmen oder neue Finanzierungsmöglichkeiten prüfen. Die Veräusserung von Grundstücken zur Mittelbeschaffung soll weiterhin sehr zurückhaltend erfolgen.

– **Bevölkerungsentwicklung**

Aufgrund der erwähnten hohen Bautätigkeit in Uster ist eine Bevölkerungszunahme absehbar. Dadurch wird der Druck auf die Infrastruktur und das städtische Dienstleistungsangebot weiter zunehmen. Auch unter diesem Aspekt ist eine seriöse und fundierte Auseinandersetzung des bestehenden Dienstleistungsangebots der Stadt Uster notwendig. In unserer Planung basieren wir auf einem durchschnittlichen Bevölkerungswachstum von 300 Personen pro Jahr. Per Ende 2015 rechnen wir mit 33'600 Einwohner.

9. GESAMTWÜRDIGUNG DES VORANSCHLAGES DES STADTRATES

9.1. KOSTEN AUF HOHEM NIVEAU STABILISIERT

Die aktuelle Finanzlage der Stadt Uster ist erfreulich. Die Stadt Uster hat ihre Finanzen im Griff und kann aus einer Position der Stärke agieren. Per Ende 2013 wurde ein nach wie vor erfreuliches Nettovermögen ausgewiesen. Die anstehenden Grossinvestitionen können somit teilweise über den Abbau des Nettovermögens finanziert werden. Aktuell geht die Hochrechnung für das Jahr 2014 von einem Ertragsüberschuss aus. Dies hängt hauptsächlich davon ab, ob die im 2012 vorgenommen Rückstellungen zur Sanierung der BVK teilweise aufgelöst werden können. Die vom Parlament verabschiedete Investitionsplanung 2014 wird voraussichtlich nicht erreicht werden. Dies ist hauptsächlich auf zeitliche Verzögerungen bei verschiedenen Projekten zurückzuführen. Für das laufende Jahr 2014 liegen erste Hochrechnungen vor, welche beim Haushalt ein Ergebnis in der Nähe des vom Parlament verabschiedeten Voranschlags aufzeigen. Die finanzielle Ausgangslage für das Budgetjahr 2015 darf als stabil bezeichnet werden.

Die Kostenzunahme der letzten Jahre bei den Globalkrediten konnte dank der Mitwirkung aller Beteiligten gestoppt werden. Die budgetierten exogenen Mehrkosten konnten über alle Globalkredite im aktuellen Zahlenwerk kompensiert werden. Die massiven Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich von netto 4,9 Mio. Franken konnten aber nur teilweise durch die höher erwartenden Steuereinnahmen kompensiert werden. Daneben schlagen – aufgrund des hohen geplanten Investitionsvolumens – auch die ordentlichen Abschreibungen mit 1,0 Mio. Franken mehr zu Buche. Die ausserordentlichen Abschreibungen von 5,0 Mio. Franken sind auch im vorliegenden Voranschlag enthalten.

Mit dem Voranschlag 2015 werden die «Finanzpolitische Ziele» erreicht. Aufgrund verschiedener Veränderungen der Rahmenbedingungen hat der Stadtrat – wie bereits angekündigt – sich im Budgetprozess 2015 auch mit den finanzpolitischen Zielen auseinandergesetzt. Insbesondere hat die Einführung des neuen Finanzausgleichs im 2012 zu grossen Veränderungen der Berechnungsgrundlagen der Ziele Nr. 4 und 5 geführt. Deshalb werden die finanzpolitischen Ziele aktuell überarbeitet und voraussichtlich bis Ende 2014 durch den Stadtrat verabschiedet.

Die Stadt Uster weist für die nächsten Jahre ein gebündeltes und hohes Investitionsvolumen aus. Bei den Grossprojekten werden neben der «Sanierung und Erweiterung Hallenbad» auch bei den beiden Projekten «Sanierung und Aufstockung Werkgebäude Dammstrasse» und «Neubau Schulhaus Krämeracker» erste grössere Ausgaben im Finanzplanjahr 2016 erwartet. Wie bereits mehrfach erwähnt, ist ein hohes zu erwartendes Investitionsvolumen für eine prosperierende Stadt als absolut normal zu betrachten. Es ist jedoch auch klar, dass nicht alle Investitionen zur selben Zeit getätigt werden können. Der Stadtrat wird deshalb auch in Zukunft die Investitionsplanung sorgfältig prüfen und jährlich priorisieren.

Während der Finanzplanperiode 2016-2018 ist die Einhaltung einzelner «Finanzpolitischen Ziele» gefährdet. Mit den Cash Flows (Selbstfinanzierung) wird man die Investitionen in Zukunft nur noch teilweise finanzieren können. Der Abbau des Nettovermögens wird aufgrund der nun anlaufenden Grossinvestitionen beträchtlich sein und gemäss vorliegenden Planungsdaten ist der vom Stadtrat festgesetzte Mindestwert von 1000 Franken je Einwohnenden bereits im Planjahr 2016 gefährdet. Deshalb ist da und dort eine Neubeurteilung bzw. Priorisierung der Projekte notwendig. Allenfalls ist eine Verschiebung von Investitionen oder sogar eine Verzichtsplanung zu prüfen. Der Stadtrat wird auch in Zukunft an seinem Ziel festhalten, dass die Stadt Uster immer ein positives Nettovermögen aufweisen kann.

Der vorgeschlagene Gesamtsteuerfuss (politische Gemeinde inkl. Sekundarschulgemeinde) beträgt weiterhin 109 Prozent (Nänikon 107 Prozent).

9.2. ZIELERREICHUNG «FINANZPOLITISCHE ZIELE»

Ziel	Beurteilung Zielerreichung
1: Die Stadt Uster weist zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit ein Nettovermögen aus. Die gesunde finanzielle Ausgangssituation mit einer tiefen Verschuldung soll erhalten bleiben.	Das Nettovermögen Steuerhaushalt wird gemäss vorliegender Planung im 2014 um rund 18 Mio. Franken abgebaut. Auf Grund des nach wie vor hohen Nettovermögens (welches sich vermutlich auch im Rechnungsjahr 2014 nicht oder nur beschränkt abbauen wird), kann diese Entnahme verantwortet werden. Jedoch muss eine Priorisierung der aktuell vorliegenden Investitionsplanung/Finanzplanung im 2016 wiederum zwingend vorgenommen werden.
2: Die Stadt Uster erzielt eine angemessene Selbstfinanzierung , um die Investitionsvorhaben teilweise mit eigenen Mitteln finanzieren zu können und vermeidet strukturelle Defizite.	Die Selbstfinanzierung Steuerhaushalt beträgt rund 11 Mio. Franken. Das Minimalziel, die Erreichung einer positiven Selbstfinanzierung, wird damit erreicht. Mit dem vorliegenden Detailbudget können die Investitionen zu rund 37 Prozent (Selbstfinanzierungsgrad) mit eigenen Mitteln finanziert werden. Die Differenz muss zu Lasten der bestehenden Substanz (Nettovermögen) bezogen werden.
3: Die Stadt Uster zeigt Kostenbewusstsein und setzt die verfügbaren finanziellen Mittel effizient und wirkungsvoll ein. Ausgabensteigerungen bei den Basisdienstleistungen können im Rahmen der Teuerung und der Bevölkerungszunahme bewilligt werden. Einer Erweiterung des Dienstleistungsangebotes kann entsprochen werden, sofern deren Finanzierung die übrigen Finanzpolitischen Ziele gesamthaft nicht einschränkt.	Das Ausgabenwachstum konnte gestoppt bzw. gesenkt werden. Die Ausgaben (ohne Abschreibungen, Einlagen Spezialfinanzierung, Anteil Steuerkraftausgleich an Schulgemeinden, Interne Verrechnungen) nehmen um 1,0 Mio. Franken ab. Die Netto-Abnahme bei den Globalkrediten beträgt im Total 0,4 Mio. Franken. Die Abnahme ist auf diverse Positionen in allen Geschäftsfeldern zurückzuführen. Die exogenen Faktoren spielten auch im diesjährigen Budgetprozess eine grosse Rolle. Nichts desto trotz mussten diese durch die einzelnen Geschäftsfelder direkt kompensiert werden. Es ist davon auszugehen, dass die exogenen Kosten auch in den nächsten Jahren weiter ansteigen werden. Auch muss aufgrund des Bevölkerungswachstums in diversen Bereichen (z.B. Bildung) von einem zusätzlichen Ausgabenwachstum ausgegangen werden.
4: Die Stadt Uster weist einen stabilen und attraktiven Steuerfuss in der Nähe des kantonalen Mittels aus.	Damit dieses Ziel auch für die nächsten Finanzplanjahre eingehalten werden kann, ist eine rigorose Kostenkontrolle notwendig. Zudem ist aufgrund der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 eine Anpassung dieses Ziels notwendig.
5: Die Stadt Uster strebt eine hohe eigene Steuerkraft an. Die Steuerkraft der Stadt Uster steigt stärker an als die Steuerkraft des Kantons.	Dieses Ziel wird durch den Voranschlag nicht direkt beeinflusst. Zudem muss auch dieses Ziel aufgrund der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 angepasst werden.

10. ERLÄUTERUNGEN ZUM RECHNUNGSMODELL DER GEMEINDEN

Das Rechnungsmodell der Gemeinden unterscheidet sich in einigen Punkten gegenüber den in der Privatwirtschaft verwendeten Modellen. Nachfolgend wird kurz auf einige Begriffe eingegangen:

Bestandesrechnung	Die Bestandesrechnung entspricht der Bilanz. Die Aktiven werden in Finanz- und Verwaltungsvermögen aufgeteilt. Dem Verwaltungsvermögen sind diejenigen Vermögenswerte zugewiesen, welche der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen (Strassenbauten, Schulhäuser, etc.). Das Verwaltungsvermögen wird in der Regel mit 10 % vom Restbuchwert abgeschrieben. Das Finanzvermögen wird nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet. Die Passivseite der Bilanz ist im Wesentlichen in Fremd- und Eigenkapital unterteilt.
Laufende Rechnung	Die Laufende Rechnung entspricht der Erfolgsrechnung. Die Aufwände und Erträge werden nach Arten (z. B. Personalaufwand, Sachaufwand, Steuern, etc.) und nach Organisationseinheiten (GF Kultur, GF Finanzen) erfasst.
Investitionsrechnung	Ausgaben mit Investitionscharakter werden in der Investitionsrechnung verbucht. Die Nettoinvestitionen (Ausgaben abzüglich Einnahmen) werden Ende Jahr in die Bestandesrechnung übertragen und dem Verwaltungs- oder Finanzvermögen zugewiesen. Die Gliederung der Investitionsrechnung entspricht der Gliederung der Laufenden Rechnung.
Spezialfinanzierungen	Spezialfinanzierungen sind zweckgebundene Erträge für die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe (Abwasserbeseitigung / Abfallbeseitigung). Diese Bereiche werden nicht über Steuergelder sondern über Gebührentarife finanziert. Es werden dazu spezielle Überschuss- bzw. Verlustkonten geführt.

11. ANTRAG AN DEN GEMEINDERAT

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Laufende Rechnung des Voranschlages 2015 der Stadt Uster mit einem Aufwand von 232'675'302 Franken, einem Ertrag von 230'197'182 Franken und einem Aufwandüberschuss von 2'478'120 Franken wird genehmigt.
2. Die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens des Voranschlages 2015 der Stadt Uster mit 32'440'000 Franken werden genehmigt.
3. Die Nettoinvestitionen des Finanzvermögens des Voranschlages 2015 der Stadt Uster mit 770'000 Franken werden genehmigt.
4. Der Steuerfuss 2015 wird auf 91 Prozent (Vorjahr 91 Prozent) des einfachen Staatssteuerertrages von 80'000'000 Franken (100 Prozent) festgesetzt.
5. Mitteilung an den Stadtrat, die Sozialbehörde sowie die Primarschulpflege zum Vollzug.

INVESTITIONSPLANUNG VORANSCHLAG 2015 UND FOLGEJAHRE

Investitionsplanung 2015 und Folgejahre

Nr	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2014	VA 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018	Total VA 2015 - FP 2018	Investitionen Folgejahre	Total inklusive Folgejahre
1	Parlamentarische Dienste		Elektronische Sitzungsabwicklung Gemeinderat		0	100			100		100
	TOTAL GF PARLAMENTARISCHE DIENSTE					100			100		100
2			Stadtarchiv: Archivinformationssystem						0		0
3			Stadtarchiv: Neue definitive Lösung mit ausreichenden Platzverhältnissen (ab 2015 GF Liegenschaften)	200					0		0
4			Stadtbibliothek/ Erneuerung Kinder-/Jugend- und Seniorenbereich		0	140			140		140
	TOTAL GF KULTUR			200		140			140		140
5	Finanzen	Informatik	Erneuerungsinvestitionen Informatik	500	400	500	500	500	1'900		1'900
	TOTAL GF FINANZEN			500	400	500	500	500	1'900		1'900
6	Liegenschaften	Bau-	Stadthaus, Planung Erweiterung Stadthaus II						0	750	750
7		management	Kiosk Schiffände, Sanierung						0		0
8			Dammstrasse, Gesamtsanierung Werkliegenschaft	800	500	2'000	5'000	4'200	11'700	5'000	16'700
9			Dammstrasse, statische Sanierung Hofgeschoss	500	800	1'800			2'600		2'600
10			Dammstrasse/ Oberlandstrasse, Solaranlage	100	100	200	200	200	700	200	900
11			Püntareal, Umgestaltung Aussenanlagen - Gesamtprojekt						0		0
12			Stadthofsaal, Sanierung Gebäudetechnik	250			100	50	150		150
13			Stadthofsaal, Erneuerung und Sanierung						0		0
14			Stadthofsaal, Dachsanierung						0		0
15			Stadthofsaal, Sanierung Flachdach überr Fojer		100				100		100
16			Strandbadweg, Innensanierung Bootshaus Vereine						0		0
17			Kiosk Schiffände, Ersatzbau			200			200		200
18			Altlasten: Sanierung der Deponien Grabenried, Bühlen und Schiessanlage Mühlholz	200	1'000	1'600			2'600		2'600
19			Altlasten: Sanierung der Deponien Grabenried, Bühlen und Schiessanlage Mühlholz (Kantonsbeitrag)			-600			-600		-600
20			Zürichstrasse 30, FRJZ allg. Sanierungsmassnahmen						0		0
21			Landerwerb für Abteilung Bau						0		0
22			Diverse Massnahmen Umsetzung Behindertengerechtes Bauen						0		0
23			Stadthaus, diverse Sanierungsmassnahmen						0	750	750
24			Stadthaus, Ersatz der Lüftungsanlage im GR-Saal			100	250		350		350
25			Zürichstrasse 30, FRJZ Abdichtungsmassnahmen Grundwasser	200					0		0
26			Schulweg 6, Schulhaus Dorf, allg. Sanierungsmassnahmen						0		0
27			Zentralisierung Immobilienmanagement	75	60	100			160		160
28			Kultur- und Tagungszentrum Uster im Zeughaus		100	200			300	20'000	20'300
29			Einführen "Baumanagement-Tool"	50					0		0

Investitionsplanung 2015 und Folgejahre

Nr	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2014	VA 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018	Total VA 2015 - FP 2018	Investitionen Folgejahre	Total inklusive Folgejahre
30			Überprüfung baulicher Zustand gesamter Liegenschaftenbestand Stadt Uster: Asbest, Brandschutz, Statik etc.	150					0		0
31			Schulweg 6, Schulhaus Dorf, Teilrenovation der Fassade						0	900	900
32			Liegenschaftenentwässerung, Instandsetzungen		150	250			400		400
33			Apothekerstrasse 13, Flachdachsanieierung		120				120		120
	Total Liegenschaften Verwaltungsvermögen			2'325	2'930	5'850	5'550	4'450	18'780	27'600	46'380
34		Finanz-	Villa am Aabach, Innensanierung	50	600	200			800		800
35		vermögen	Berchtoldstrasse 13, Fassaden- und Innensanierung						0		0
36			Zentralstrasse 39, Fassadensanierung						0		0
37			Apothekerstrasse 18, Fenstersersatz und Sanierung Haustechnik						0		0
38			Oberlandstrasse 80, Sanierung Wohngebäude	500	200	1'000	1'500		2'700		2'700
39			Kauf Liegenschaften: Zeughausareal -> Übertragung ins Finanzvermögen		4'570				4'570		4'570
40			Seestrasse 7, Bürogebäude, div. Sanierungsmassnahmen						0	700	700
41			Untere Farb, Gesamtsanierung / Einbau Stadtarchiv		250	1'750	1'700	400	4'100		4'100
42			Veräusserung von Liegenschaft (KMU-Box Loren)		-4'500				-4'500		-4'500
43			Veräusserung von Liegenschaft (Mühleholz III)			-7'100					
44			Veräusserung Steigstrasse 9, Oberuster	-670					0		0
45			Kauf Bauland						0		0
46			Kauf Liegenschaft im Zentrum	100		6'500	500		7'000		7'000
47			Kauf überbaute Liegenschaft			5'500			5'500		5'500
48			Übertrag von FV in VV - Grundstücke: Niederuster, Krämeracher		-600				-600	-4'500	-5'100
49			Bankstrasse 34, Diverse Sanierungsmassnahmen						0		0
50			Sudhaus / Maschinenraum Brauereistrasse 15, Ausbau und Nutzung	100	50				50		50
51			Apothekerstrasse 18, Sanierungsmassnahmen Gebäudehülle		200				200		200
52			Schulweg 4, Fenstersanierung						0		0
53			Steigstrasse, Einbau Tagesstrukturen (Ersatz Steigstrasse)			150			150		150
	Total Liegenschaften Finanzvermögen			80	770	8'000	3'700	400	19'970	-3'800	16'170
	TOTAL GF LIEGENSCHAFTEN			2'405	3'700	13'850	9'250	4'850	38'750	23'800	62'550
	Infrastruktur-	Strassenbauten	Globalkredit Strassenbauten	7'550	5'950	8'300	8'400	8'150	30'800	29'400	60'200
54	bau und		Ackerstrasse Ost (Tempo-30), Sanierung						0		0
55	Unterhalt		Ackerstrasse West (Industrie), Sanierung						0		0
56			Alte Gasse, Sanierung						0		0
57			Apothekerstrasse / Seestrasse ZH-Sr. Bis Zentralstrasse						0		0
58			Asylstr. (Wagerenstr. - Unt. Einf.) ev. Begegnungszone						0		0
59			Bahnhofstrasse Busspur (BG / VP - Abschluss » ÖV)						0		0
60			Belegsanieierung (Heussberg-/Winiker-/Gschwaderstrasse)						0		0
61			Blindenholzstrasse, Sanierung						0		0

Investitionsplanung 2015 und Folgejahre

Nr	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2014	VA 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018	Total VA 2015 - FP 2018	Investitionen Folgejahre	Total inklusive Folgejahre
62			Brandstrasse (B+G i.O./VP - Abschluss »Eschenbüel)						0		0
63			Braschlergasse (B+G i.O./VP - Abschluss » Neubau)						0		0
64			Breitacker-/ Schachenweg						0		0
65			Brauereistrasse, Sanierung						0		0
66			Brunnenwiesenstrasse						0		0
67			Genossenschaftswege, Übernahme + Unterhalt						0		0
68			Burgstrasse, Umgestaltung und Sanierung						0		0
69			Bushaltestellen (Sanierung)						0		0
70			Chammerholzstrasse, Deckbelagssanierung						0		0
71			Chammerholzstrasse, Grundwasserschutz - Strassentwässerung						0		0
72			Chammerholzstrasse, Kreuzung Fehraltorferstr. Bus						0		0
73			Friedhofstrasse (B+G / VP - Abschluss » Kreisel-Burgstrasse)						0		0
74			Fussweg Pflegezentrum Dietersrain						0		0
75			Gartenstrasse, Alte Gasse - Zürichstr., Belagssan.						0		0
76			Gerbestrasse						0		0
77			Gerichtsstrasse (B+G i.O./VP - Abschluss » Neubau)						0		0
78			Grabenstrasse Eingangstor						0		0
79			Grossrietstrasse,(Grabenstr. - Gemeindegrenze), San.						0		0
80			Gschwaderplatz, Sanierung und Umgestaltung						0		0
81			Gschwaderstr.(Ackerstr. - Lorenallee), Neugestaltung						0		0
82			Gschwaderstrasse, Sanierung Knoten Winikon						0		0
83			Heussbergstrasse, Instandsetzung						0		0
84			Hohle Gasse, Fuss-/Radweg						0		0
85			Instandsetzung Strassenbeleuchtung						0		0
86			Knoten Oberland-/Falmenstrasse, Sanierung						0		0
87			Krämerackerstrasse, Sanierung						0		0
88			Gschwaderstrasse						0		0
89			Nashornkreisel UF, Gestaltung						0		0
90			Pfäffikerstrasse						0		0
91			Treppe Känzeli, Erneuerung						0		0
92			Neugrütstrasse / Verlängerung						0		0
93			Nänikerstrasse, Deckbelagssanierung						0		0
94			Neue Greifenseestrasse						0		0
95			Ottenhauserstrasse, Deckbelagssanierung						0		0
96			Radweg Freudwil						0		0
97			Rebenweg						0		0
98			Rehbüelstrasse						0		0
99			Saumstrasse, (Riedikerstr. - Kehrplatz)						0		0
100			Schützenhausstrasse, Grundwasserschutz; Strassenentwässerung						0		0

Investitionsplanung 2015 und Folgejahre

Nr	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2014	VA 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018	Total VA 2015 - FP 2018	Investitionen Folgejahre	Total inklusive Folgejahre
101			Schwizerstrasse, Neugestaltung						0		0
102			Seestrasse (Begleitung Projekt Kanton)						0		0
103			Seeweg, (Parkplatzeinfahrt bis zum See) Sanierung						0		0
104			Uferweg, Grundwasserschutz - Strassenentwässerung						0		0
105			Sonnenbergstr. (Pfannenstielstr. - Seestr.) Sanierung. (B)						0		0
106			Sonnenbergstr. (Wildsb.-Pfannenstielstr. inkl. Kreisel)						0		0
107			Sonnenbergstr. (Zürichstr. - Wildsbergstr.) QP GP(C)						0		0
108			Steigstrasse						0		0
109			Strickstrasse, (Gschwaderstr. - Winterthurerstr.) San.						0		0
110			Sulzbacherstrasse						0		0
111			Südstrasse (Brandstr. - Zürichstr.) Sanierung						0		0
112			Talacker-/Zentralstrasse, Sanierung						0		0
113			Talweg, Sanierung						0		0
114			Tumigerstrasse (B+G / VP - Abschluss » Unterhalt)						0		0
115			Unterbühlenstr. (Drusbergstr. - Seefeldstr.) San.						0		0
116			Uster West, flankierende Massnahmen						0		0
117			Veloabstellplatz Freierlad SBB						0		0
118			Wagerenstr. (Pfäffikerstr. - Wermatswilerstr.) Sanierung						0		0
119			Waldaustrasse, Fussgängerschutz						0		0
120			Webernstrasse						0		0
121			Weidstrasse, (Pfäffikerstr. - Kehrplatz) Sanierung						0		0
122			Weiherallee Herterwelher						0		0
123			Wermatswiler-/Bordackerstrasse, Sanierung						0		0
124			Wermatswilerstrasse UF						0		0
125			Wilstrasse inkl. FG						0		0
126			Winikerstr. (Ende 30-Zone - Winikon) Sanierung						0		0
127			Winterthurerstrasse, Unterführung						0		0
128			Zentrumserschliessung "Kern"						0		0
129			Zeughausstrasse, (Gartenstr. - Ende) Sanierung						0		0
130			Aufhebung Flurwege						0		0
131			Bauliche Massn. für Fussgänger/Radfahrer						0		0
132			Investitionen WC-Anlagen						0		0
133			Lärmsanierungen						0		0
134			Projektierungen Strassenbauten						0		0
135			Pünt Übergang Zürichstrasse						0		0
136			Quecksilberleuchten						0		0
137			Quellenstrasse (Wilstrasse - Krämerackerstrasse)						0		0
138			Archstrasse						0		0
139			Bankstrasse						0		0

Investitionsplanung 2015 und Folgejahre

Nr	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2014	VA 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018	Total VA 2015 - FP 2018	Investitionen Folgejahre	Total inklusive Folgejahre
140			Freudwilerstrasse						0		0
141			Landihallenweg						0		0
142			Lambergstrasse, Belagsanierung						0		0
143			Oberlandstrasse - Fussgängerschutz (Strick)						0		0
144			Poststrasse						0		0
145			Tägerackerstrasse						0		0
146			Wildsbergstrasse						0		0
147			Zürichstrasse Erschliessung Gestaltungspläne						0		0
148			Veloabstellplatz BfH Nänikon						0		0
149			WC Anlagen (LG Werterhaltung nicht spez. Finanziert)						0		0
		Stadtentwässerung	Globalkredit Stadtentwässerung	2'020	1'300	1'600	1'900	1'700	6'500	12'300	18'800
150		Kanalisation	Ackerstrasse (Industrie)						0		0
151			Ackerstrasse, Kanalersatz						0		0
152			Berufsschulzentrum Krämerackerstrasse						0		0
153			Blindenholzstrasse Kanalersatz						0		0
154			Burgstrasse, Kanalsanierung						0		0
155			Chammerholzstrasse Freudwil Neubau + Sanierung RWK						0		0
156			Gartenstrasse						0		0
157			Höfuren, Entlastungskanal						0		0
158			Krämerackerstrasse, Sanierung						0		0
159			Neugrütstrasse / Verlängerung						0		0
160			Seeweg Sanierung, Ufer-Weg (GWSZ Schifflande)						0		0
161			Hochwasserentlastung Imkerstrasse, Neubau						0		0
162			Sonnenbergstrasse (Zürichstrasse - Wildsbergstrasse), Kanalersatz						0		0
163			Sonnenbergstrasse, Kanalersatz						0		0
164			Südstrasse (Brandstrasse bis Zürichstrasse)						0		0
165			Tumigerstrasse, Kanalersatz (Wolfermann / Hirzeren)						0		0
166			Ufer-Weg (GWSZ Schifflande)						0		0
167			Waldaustrasse, Kanalverlängerung						0		0
168			Zeughausstrasse, (Gartenstr. - Ende) Sanierung						0		0
169			Zürichstrasse, Kanalersatz						0		0
170			Elektromechanische Ausrüstung Sonderbauwerke						0		0
171			Liegenschaftsentwässerung, Zustandsaufnahmen						0		0
172			Hallenbadweg, Kanalisation						0		0
173			Massnahmenplan Liegenschaftentwässerung						0		0
174			Brandstrasse						0		0
175			Gschwaderstrasse						0		0
176			Schwizerstrasse						0		0
177			WC Anlagen (LG Werterhaltung nicht spez. Finanziert siehe Strassenbaubudget)						0		0

Investitionsplanung 2015 und Folgejahre

Nr	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2014	VA 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018	Total VA 2015 - FP 2018	Investitionen Folgejahre	Total inklusive Folgejahre
178		Abwasser-	ARA Uster, Erweiterung Biologie inkl. Sanierung						0		0
179		reinigungsanlagen	ARA Uster, Sanierung Infrastruktur						0		0
180			ARA Uster, Sanierung Filtration (mech.)						0		0
181			ARA Uster, Ersatz Blockheizkraftwerk						0		0
182			Anschlussgebühren						0		0
183			Flockungsmittelanlage ersetzen (Entwässerung)						0		0
184			Dachsanierungen BG 1, BG 2, BG 4, BG 5						0		0
185			Schlammrückgewinnung						0		0
186			Zweite Strainpresse Schlammsiebung (Redunanz)						0		0
187			Filter (Pumpensatz (Spülwasser/Schlammwasser)						0		0
188			Rechenanlage erweitern 3. Rechen						0		0
189			Mikroverunreinigungen O2						0		0
190			2. Überschussschlammdekanter Redundanz						0		0
191			Sandfett/Oelfang belüftet						0		0
192		Möbilen, Maschinen,	Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen	250	250	250	250	250	1'000	2'500	3'500
193		Fahrzeuge	GIS						0		0
	TOTAL GF INFRASTRUKTURBAU UND UNTERHALT			9'820	7'500	10'150	10'550	10'100	38'300	44'200	82'500
194	Stadttraum und Natur		Richt- und Nutzungsplanung, Spezialprojekte		100	200	300		600		600
195			Bahnhof Nänikon, Perrondachverlängerung	250					0		0
196			1. Etappe Riedikerbach (Klusbach-Wehr), Hochwasserschutz	300	1'000	500			1'500		1'500
197			2. Etappe Riedikerbach		50			1'000	1'050	1'000	2'050
198			Riedikerbach (Polenkanal)		50				50	1'300	1'350
199			Nänikerbach, Hochwasserschutz		50				50	1'000	1'050
200			Projektierungen Gewässer	50	50	50	50		150		150
201			Gebietsentwicklung Bezirksgebäude	70					0		0
202			Hochwasserschutz Aabach, Anpassung Entlastungskanal	270	250				250		250
203			Park am Aabach, Gestaltungsplan	50			1'000	1'500	2'500		2'500
204			Zentrum Zeughaus Wettbewerb	200					0		0
205			Gebietsentwicklung Stadtpark	30					0		0
206			Wettbewerb Bahnhofplatz/ Velopark	200					0		0
207			Sanierung Püntwiese	550					0		0
208			Sanierung Zellweger-Wehr						0		0
209			Freudwilerbach		50				50		50
210			Lkleinwasserkraftwerk Zellwegerpark		200	500			700		700
	TOTAL GF STADTRAUM UND NATUR			1'970	1'800	1'250	1'350	2'500	6'900	3'300	10'200

Investitionsplanung 2015 und Folgejahre

Nr	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2014	VA 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018	Total VA 2015 - FP 2018	Investitionen Folgejahre	Total inklusive Folgejahre
211	Primarschule		SH Oberuster, Staatsbeitrag						0		0
212			SH Talacker, Ergänzung Aussenanlagen						0		0
213			SH Talacker, Sanierung Fernleitung, Pausenplatz						0		0
214			SH Talacker, Schulmobiliar						0		0
215			SH Talacker, Sanierung Heizung/Sanitär						0		0
216			SH Talacker, Sanierung KG und SH				400		400		400
217			SH Niederuster, Leitungssanierung		80	170			250		250
218			SH Hasenbühl, Aussenraumgestaltung						0		0
219			SH Talacker, Innensanierungen und Umbau zu Gruppenräumen						0		0
220			SH Gschwader, Sanierung Turnhalle		160	1'000	1'340		2'500		2'500
221			SH Gschwader, Aufstockung Schulhaus	400	280				280		280
222			SH Gschwader, Raumbedarf Tagesstrukturen						0		0
223			SH Gschwader, Schulpavillon						0		0
224			SH Niederuster, Aussengestaltung						0		0
225			Übertragung Seestr. 107 vom FV ins VV (Buchwert + Investitionen)						0		0
226			SH Pünt, Schulmobiliar	700					0		0
227			SH Pünt, Sanierung Untergeschoss Turnhalle						0		0
228			SH Pünt, Sanierungsmassnahmen Haustechnik	800	400				400		400
229			SH Pünt, Fassadensanierung						0		0
230			SH Pünt, Reorganisation Gruppenräume						0		0
231			SH Pünt, Dachsanierung Schulhaus						0		0
232			SH Pünt, Dachsanierung Turnhalle						0		0
233			Schulpavillon 1 (Pünt)						0		0
234			Schulpavillon 2						0		0
235			SH Krämeracker	700	1'500	3'000	12'500	13'000	30'000	4'000	34'000
236			SH Krämeracker, Grundstückerwerb						0	4'500	4'500
237			SH Niederuster, Seestrasse 109, Sanierung Kanalisation						0		0
238			SH Hasenbühl, Innensanierung						0		0
239			SH Wermatswil, Teilsanierung Gebäudehülle						0		0
240			Turnhallenprovisorium = Ballonhalle						0		0
241			Behindertengerechtes Bauen						0		0
242			KIGA Gotthardweg, Renovation						0		0
243			KIGA Stöcklerstrasse, Sanierung Gebäude						0		0
244			KIGA Ackerstrasse, Sanierung	50	440	310			750		750
245			KIGA Weidli, Renovation	30		50	500		550		550
246			Belagssanierungen Gschwader						0	200	200
247			Pausenplatz Gschwader				250		250		250
248			Gerätetore Talacker (Ersatz)						0		0
249			Amok-Konzept VOIP-Technologie						0		0

Investitionsplanung 2015 und Folgejahre

Nr	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2014	VA 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018	Total VA 2015 - FP 2018	Investitionen Folgejahre	Total inklusive Folgejahre
250			Einheitliches Beschriftungskonzept aller Schulanlagen						0		0
251			KIGA-Pavillon Niederuster, Sanierung Gebäudehülle						0		0
252			Informatikausbau - Ersatzbeschaffungen	270	120				120		120
253			Informatik - Benutzerkonzept 2011						0		0
254			Informatik / Telefonieausbau, Neuinvestition						0		0
255			Tagesstrukturen (Gemäss Volksabstimmung Mai 2011)	150	30				30		30
256			Zweckverband Schulgesundheit, Umbau & Erweiterung Schulzahnklinik						0		0
257			Umbau Poststrasse 13						0		0
258			SH Talacker, Kanalisationssanierung						0		0
259			SH Niederuster, Belegsanierung						0		0
260			Gebundene Tagesschule Schul- und Hortbetrieb		80	120			200		200
261			SH Talacker, Korridor Brandschutz		260				260		260
262			SH Hasenbühl, Sanierung Turnhalle		100	730	1'000		1'830		1'830
263			SH Gschwader, Kanalisationssanierung				200		200		200
264			SH Niederuster, Pavillon (8 Klassenzimmer)		1'500	1'000			2'500		2'500
265			Digitalisierung Schüler-/Personaldossiers		220				220		220
266			Projekt Lebensraum Schule		100	100	100	100	400		400
	TOTAL GF PRIMARSCHULE			3'100	5'270	6'480	16'290	13'100	41'140	8'700	49'840
267	Sicherheit	Stadtpolizei	Tempo 30						0		0
268			Erhöhung Schulwegsicherheit						0		0
269			Einführung Tempo 30 in den Quartieren			100	100	100	300		
270			Erweiterung Parkraumbewirtschaftung	600	100	100			200		200
271			Steigerung der obj. und subj. Sicherheit						0		0
272			Anschaffung Polizeifahrzeug		100	100	100	100	400		400
273			Ersatz Radargerät		100				100		100
274			Elektrifizierung Märkte		100	200			300		300
275		Bevölkerungsschutz	Beschaffung Hubretter						0		0
276			Material Fahrzeug				100		100		100
277			Neuer Personentransporter						0		0
278			neue Brandschutzausrüstung						0		0
279			Verkehrsgruppenfahrzeug						0		0
280			Dienstfahrzeug Kdt BVS - Ersatz Sharan						0		0
281			Personentransporter FW			100			100		100
282			Transporter AZ						0		0
283			Ersatz OWF Feuerwehr					250	250		250
284			Ersatz Tanklöschfahrzeug Feuerwehr						0		0
285			Stapler AZ - Ersatz	100					0		0

Investitionsplanung 2015 und Folgejahre

Nr	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2014	VA 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018	Total VA 2015 - FP 2018	Investitionen Folgejahre	Total inklusive Folgejahre
286			Zivilschutzmaterial		150	150			300		300
287		Zivilstandsamt	Aufbahungszellen Bestattungsamt sanieren		50	60			110		110
	TOTAL GF SICHERHEIT			700	600	810	300	450	2'160		2'270
288	Soziale Sicherheit		Kinder- und Erwachsenenschutz: Investitionen Gebäude und Einrichten neue Büroräumlichkeiten						0		0
	TOTAL GF SOZIALHILFE								0		0
289	Pflege, Betreuung und Alter		Staatsbeitrag Sanierung Heime im Grund						0		0
290			Heime - Gebäude/Elektro/ San./ Umgebung / Mobilien / Fahrzeuge / EDV						0		0
291			Investitionsbeiträge Spital Uster						0		0
292			Heime - jährlich wiederkehrende Investitionen	500	500	500	500		1'500		1'500
293			Heime - Pflegedokumentation		100				135		
294			Heime - Liftsanierungen	466	110				110		110
	TOTAL GF PFLEGE, BETREUUNG UND ALTER			966	710	500	500		1'710		1'710
295	Gesundheit		Neue Unterflursammelstellen	280	180	180	180	180	720		720
296			Neue Hauptsammelstelle	300	120	1'000	1'000		2'120		2'120
	TOTAL GF Gesundheit			580	300	1'180	1'180	180	2'840		2'840
297	Sport		Strandbad, Sanierung Becken				100		100		100
298			Strandbad, Sanierung Gebäude				50		50		50
299			Hallenbad; Sanierung und Erweiterung	2'000	10'000	17'900	5'600		33'500		33'500
300			Beiträge NASAK / KASAK / AWEL			-7'500			-7'500		-7'500
301			Ersatz Garderobe Heusser-Staub	400					0		0
302			Provisorium Ersatz BZU-Turnhalle	950	2'400				2'400		2'400
303			Sanierung Vorplatz Sporthalle Buchholz				225		225		225
304			Fassadensanierung und Umnutzung Wohngebäude		200				200		200
305			Fussball-Platz (Ersatz Platz 7)	190					0		0
306			Fussball Trainingswiese (Ausbau)			100	200		300		300
307			Unisan-Leitungen Hallenbad/ Stadion	150	20	60			80		80
308			Steuerschranke Hallenbad	150					0		0
309			Folienersatz Dorfbad			50	170		220		220
310			Gebäude-Sanierungen Sportanlage				500		500		500
311			Integration Fussball (Buchholz)			500	500		1'000		1'000
312			Beckenerwärmung Strandbad		160				160		160
	TOTAL GF Sport			3'840	12'780	11'110	7'345		31'235		31'235

Investitionsplanung 2015 und Folgejahre

Nr	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2014	VA 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018	Total VA 2015 - FP 2018	Investitionen Folgejahre	Total inklusive Folgejahre
313	Steuerung und		Weiterentwicklung e-gov und Geschäftsverwaltung		150				150		150
314	Führung		Personalentwicklung/LVB-Prozess/Humantis			300	100		400		400
315			Plattform Geschäftsverwaltung	120					0		0
316			Axioma-Release (zus. Teilprojekte OHB, Vertragsmanagement)						0		0
317			Elektronisches Personaldossier						0		0
	TOTAL GF STEUERUNG UND FÜHRUNG			120	150	300	100		550		550
	TOTAL STADT USTER			24'201	33'210	46'370	47'365	31'680	158'625	80'000	238'625
	davon Verwaltungsvermögen (in Franken 1'000)			24'121	32'440	38'370	43'665	31'280	145'755	83'800	229'555
	davon Finanzvermögen (in Franken 1'000)			80	770	8'000	3'700	400	12'870	-3'800	9'070

AUSWERTUNGEN

Übersicht

Voranschlag 2015 / Finanzplan 2016 bis 2018

		VA 2014	IST 2013	HR 2014	VA 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Laufende Rechnung	Ertrag	(235'669)	230'053	235'193	230'197	233'134	239'051	245'336
	Aufwand	(236'111)	227'599	234'293	232'675	235'910	241'659	246'370
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-(442)	2'454	900	-2'478	-2'776	-2'608	-1'034
	Personalaufwand	(80'989)	79'877	80'995	82'338	83'381	84'704	86'278
	Veränderung			1.4%	1.7%	1.3%	1.6%	1.9%
	Abschreibungen	(15'709)	14'437	15'309	16'657	18'264	19'587	19'874
	Veränderung			6.0%	8.8%	9.6%	7.2%	1.5%
	Steuern	(97'500)	94'994	97'500	101'065	102'497	106'523	110'734
	Veränderung			2.6%	3.7%	1.4%	3.9%	4.0%
	Steuerkraftausgleich (netto)	(18'212)	17'408	18'212	13'274	13'775	15'361	15'862
				4.6%	-27.1%	3.8%	11.5%	3.3%
Investitionsrechnung	Verwaltungsvermögen							
	Ausgaben	(24'921)	20'364	21'701	33'240	39'170	44'465	32'080
	Einnahmen	(800)	408	800	800	800	800	800
	Nettoinvestitionen	(24'121)	19'956	20'901	32'440	38'370	43'665	31'280
	Dazu Nettoinvestitionen							
	Spezialfinanzierungen	(2'600)	1'982	1'240	1'600	2'780	3'080	1'880
	Finanzvermögen							
	Ausgaben	(750)	134	210	5'870	15'100	3'700	400
	Einnahmen	(670)	0	670	5'100	7'100	0	0
	Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)	(80)	134	-460	770	8'000	3'700	400
Geldflussrechnung	Umsatzbereich		13'663	12'400	9'113	16'263	17'618	19'461
	Investitionsbereich		-20'025	-20'441	-33'210	-34'859	-34'266	-22'296
	Finanzierungsüberschuss (+)							
	Finanzierungsfehlbetrag (-)		-6'363	-8'042	-24'097	-18'596	-16'647	-2'835
	Finanzierungsbereich		825	10'000	11'000	23'000	19'000	4'000
	Veränderung Flüssige Mittel		-5'538	1'959	-13'097	4'404	2'353	1'165
	Endbestand Flüssige Mittel		25'271	27'230	14'133	18'537	20'890	22'055
Bestandesrechnung	Finanzvermögen		161'624	166'122	153'796	166'200	172'253	173'818
	Verwaltungsvermögen		91'042	95'743	110'360	119'247	137'978	139'395
	Aktiven		252'666	261'865	264'155	285'447	310'231	313'213
	Fremdkapital		88'709	96'852	101'847	126'140	153'892	158'286
	Verrechnungen		7'032	7'032	7'032	7'032	7'032	7'032
	Spezialfinanzierungen		18'955	19'112	18'884	18'659	18'298	17'919
	Passiven		252'666	261'865	264'155	285'447	310'231	313'213
Spezialfinanzierungen	Stadtentwässerung							
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		412	227	76	134	135	152
	Nettoinvestitionen		1'725	1'000	1'300	1'600	1'900	1'700
	Bestand Spezialfinanzierung		14'272	14'499	14'575	14'709	14'845	14'997
	Abfallbewirtschaftung							
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		-125	37	-226	-359	-496	-531
	Bestand Spezialfinanzierung		3'144	3'181	2'955	2'596	2'100	1'569
	Einwohner ¹⁾		33'048	33'300	33'600	34'050	34'350	34'650
	Steuerfuss		91%	91%	91%	91%	91%	91%
	Selbstfinanzierung (Gesamthaushalt)		16'625	14'064	13'523	15'263	16'618	18'461
	Selbstfinanzierungsgrad (Gesamthaushalt)		83.3%	67.3%	41.7%	56.8%	54.4%	84.3%
	Nettovermögen pro Einwohner (Gesamthaushalt)		1'947	1'823	1'297	930	290	206
	Nettovermögen pro Einwohner (Steuerhaushalt)		2'078	1'913	1'371	1'025	416	329
Erläuterungen	Abkürzungen	IST	IST / Jahresrechnung					
		HR	Hochrechnung (anstelle Voranschlag)					
		VA	Voranschlag					
		FP	Finanzplan					
Alle Angaben in 1'000 Franken								

¹⁾ Die Einwohnerzahlen entsprechen der zivilrechtlichen Einwohnerzahl, welche als Grundlage für die Finanzausgleichszahlungen dient.

Laufende Rechnung Artengliederung

Voranschlag 2015 / Finanzplan 2016 bis 2018

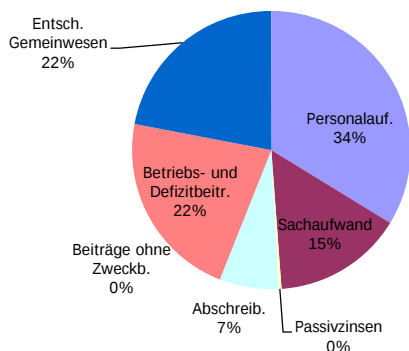
VA 2014 IST 2013 HR 2014 VA 2015 FP 2016 FP 2017 FP 2018

Aufwand	Personalaufwand	(80'989)	79'877	80'995	82'338	83'381	84'704	86'278
	Sachaufwand	(37'476)	35'218	37'520	36'725	36'903	37'683	38'172
	Passivzinsen	(1'328)	1'272	1'300	915	1'230	1'688	2'157
	Abschreibungen	(15'709)	14'437	15'309	16'657	18'264	19'587	19'874
	Entschädigungen an Gemeinwesen	(23'473)	23'452	23'473	23'040	23'339	23'643	24'450
	Betriebs- und Defizitbeiträge	(55'541)	52'850	54'101	53'614	53'711	55'209	56'327
	Durchlaufende Beiträge	(0)	0	0	0	0	0	0
	Einlagen in Spezialfinanzierungen	(145)	412	145	76	134	135	152
	Interne Verrechnungen	(21'450)	20'081	21'450	19'310	18'948	19'011	18'960
	Total Aufwand	(236'111)	227'599	234'293	232'675	235'910	241'659	246'370

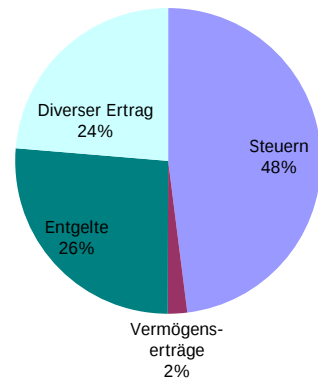
Ertrag	Steuern	(97'500)	94'994	97'500	101'065	102'497	106'523	110'734
	Regalien und Konzessionen	(1'035)	1'140	1'035	1'102	1'116	1'131	1'146
	Vermögenserträge	(4'651)	4'698	4'651	4'283	4'339	4'395	4'452
	Entgelte	(55'656)	55'215	55'056	55'355	56'483	57'461	58'808
	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	(24'725)	23'693	24'700	18'611	18'853	19'098	19'366
	Rückerstattungen von Gemeinwesen	(7'856)	8'056	7'856	10'165	10'297	10'431	10'567
	Beiträge mit Zweckbindung	(22'698)	22'033	22'847	19'983	20'242	20'506	20'772
	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	(98)	142	98	323	359	496	531
	Interne Verrechnungen	(21'450)	20'081	21'450	19'310	18'948	19'011	18'960
	Total Ertrag	(235'669)	230'053	235'193	230'197	233'134	239'051	245'336

Ergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-(442)	2'454	900	-2'478	-2'776	-2'608	-1'034
---	---------------	--------------	------------	---------------	---------------	---------------	---------------

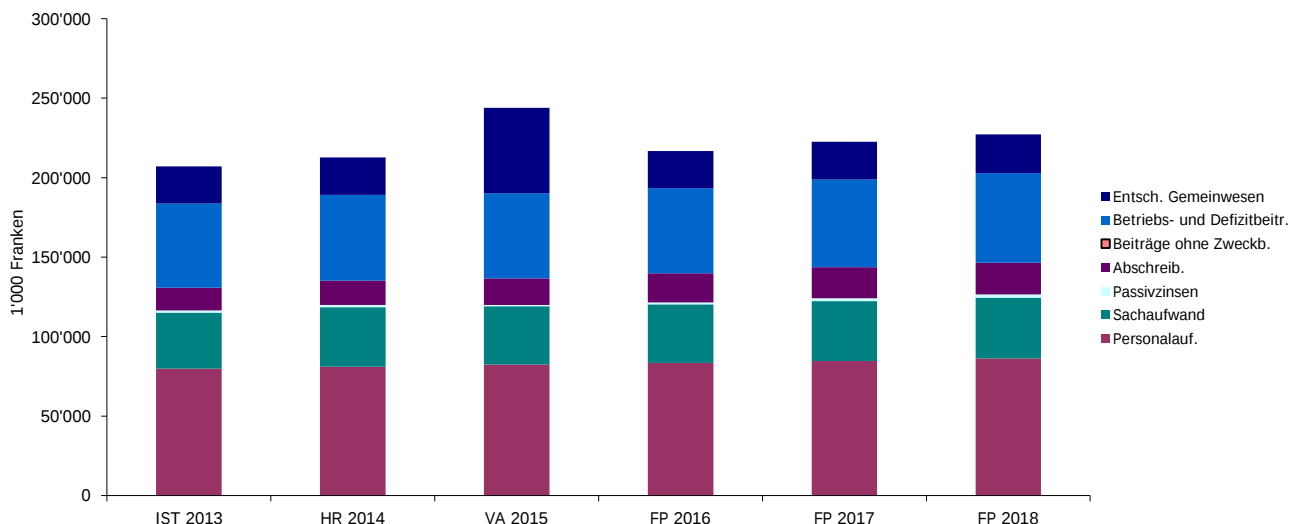
Zusammensetzung Aufwand Voranschlag



Zusammensetzung Ertrag Voranschlag



Entwicklung Aufwand ohne technische Konten



Laufende Rechnung nach Verantwortungsbereichen

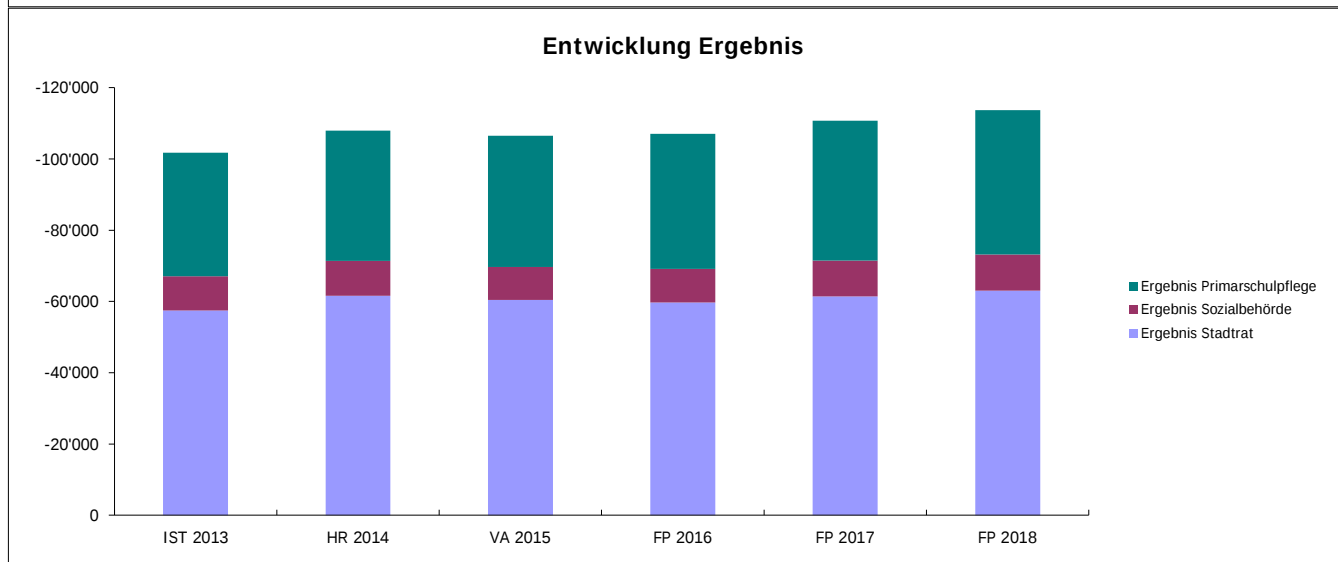
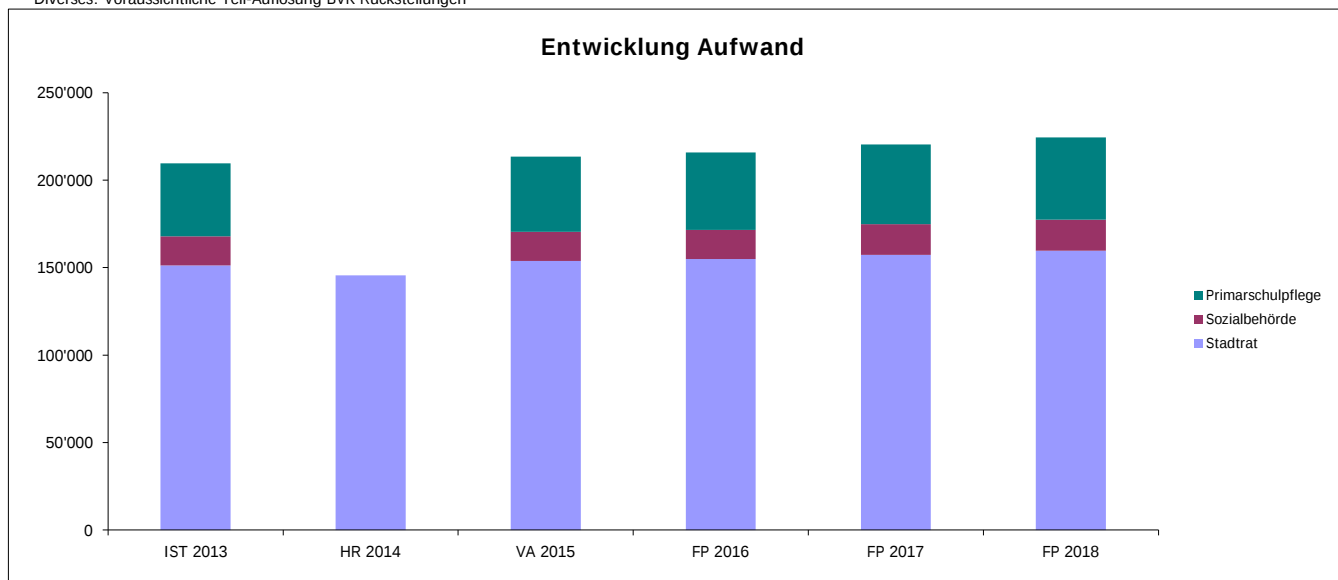
Voranschlag 2015 / Finanzplan 2016 bis 2018

		VA 2014	IST 2013	HR 2014	VA 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Stadtrat ¹⁾	Ertrag	(95'376)	93'815		93'425	95'140	95'877	96'623
	Aufwand	(156'419)	151'284		153'835	154'835	157'348	159'669
	Ergebnis Stadtrat	-(61'043)	-57'470	-61'626	-60'410	-59'695	-61'471	-63'046
Sozialbehörde	Ertrag	(7'579)	6'899		7'291	7'385	7'481	7'579
	Aufwand	(16'883)	16'550		16'615	16'831	17'550	17'778
	Ergebnis Sozialbehörde	-(9'304)	-9'650	-9'754	-9'324	-9'445	-10'068	-10'199
Primarschulpflege	Ertrag	(6'727)	7'201		6'213	6'294	6'375	6'458
	Aufwand	(43'307)	41'811		42'965	44'254	45'582	46'949
	Ergebnis Primarschulpflege	-(36'580)	-34'609	-36'580	-36'752	-37'961	-39'206	-40'491
Ergebnis Globalkredite ²⁾		-(106'927)	-101'729	-107'960	-106'486	-107'101	-110'746	-113'736
Finanzierung	Ordentliche Steuern	(88'930)	87'298	88'930	91'990	93'457	97'483	101'659
	Grundsteuern	(8'000)	6'860	8'000	8'500	8'500	8'500	8'500
	Steuerkraftausgleich (netto)	(18'212)	17'408	18'212	13'274	13'775	15'361	15'862
	Gewinnanteil ZKB	(2'582)	2'559	2'557	2'598	2'600	2'600	2'600
	Konzessionsertrag Energie Uster AG	(700)	713	700	737	737	737	737
	Diverses ³⁾	(43)	31	2'043	43	43	43	43
	Abschreibungen (netto)	-(11'982)	-10'685	-11'582	-13'133	-14'787	-16'586	-16'698
	Ergebnis Finanzierung	(106'485)	104'183	108'860	104'008	104'325	108'138	112'702
Ergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		-(442)	2'454	900	-2'478	-2'776	-2'608	-1'034

¹⁾ Das Resultat Stadtrat beinhaltet auch die parlamentarischen Dienste; VA 2015 595'000 Franken

²⁾ Das Ergebnis Globalkredite Hochrechnung 2014 von 107,960 Mio. Franken ist gerundet (eff. 107,978 Mio. Franken)

³⁾ Diverses: Voraussichtliche Teil-Auflösung BVK Rückstellungen



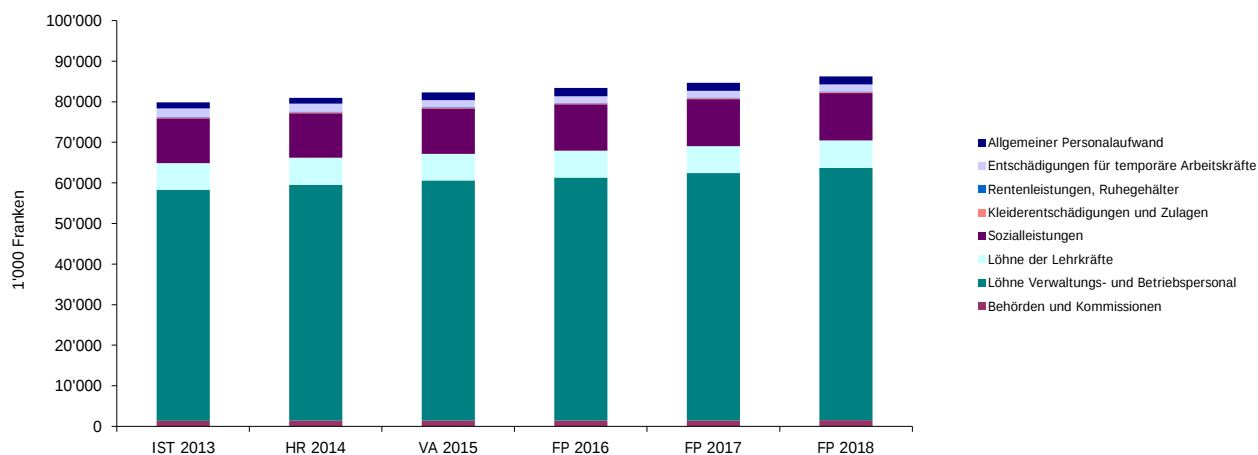
Personalaufwand und Sachaufwand

Voranschlag 2015 / Finanzplan 2016 bis 2018

VA 2014 IST 2013 HR 2014 VA 2015 FP 2016 FP 2017 FP 2018

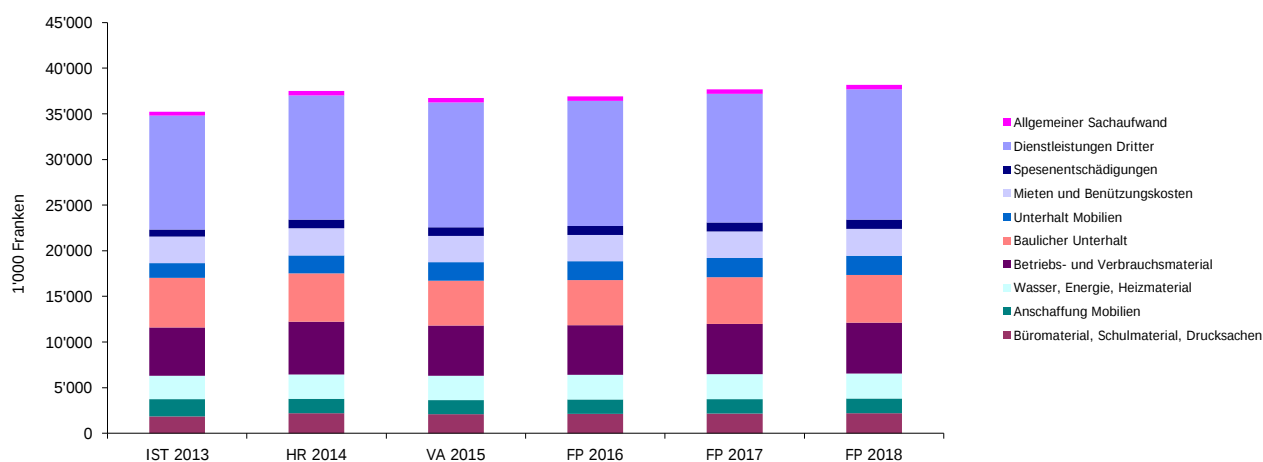
Personalaufwand	Behörden und Kommissionen	(1'479)	1'407	1'479	1'454	1'473	1'492	1'511
	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	(57'814)	56'921	58'020	59'142	59'883	60'900	62'165
	Löhne der Lehrkräfte	(6'713)	6'504	6'713	6'522	6'607	6'693	6'780
	Sozialleistungen	(10'880)	11'113	10'980	11'245	11'391	11'539	11'689
	Kleiderentschädigungen und Zulagen	(234)	225	234	225	228	231	234
	Rentenleistungen, Ruhegehälter	(117)	163	117	144	146	148	150
	Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	(1'967)	1'986	1'967	1'642	1'663	1'685	1'706
	Allgemeiner Personalaufwand	(1'784)	1'558	1'484	1'965	1'991	2'016	2'043
	Total Personalaufwand	(80'989)	79'877	80'995	82'338	83'381	84'704	86'278

Entwicklung Personalaufwand



Sachaufwand	Büromaterial, Schulmaterial, Drucksachen	(2'230)	1'855	2'200	2'097	2'124	2'152	2'180
	Anschaffung Mobilen	(1'583)	1'885	1'583	1'551	1'571	1'592	1'613
	Wasser, Energie, Heizmaterial	(2'665)	2'565	2'665	2'659	2'693	2'728	2'764
	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	(5'787)	5'306	5'787	5'511	5'433	5'503	5'575
	Baulicher Unterhalt	(5'275)	5'423	5'275	4'907	4'971	5'135	5'202
	Unterhalt Mobilen	(1'966)	1'602	1'966	2'025	2'051	2'078	2'105
	Mieten und Benützungskosten	(3'003)	2'923	3'003	2'858	2'895	2'933	2'971
	Spesenentschädigungen	(950)	763	950	966	978	991	1'004
	Dienstleistungen Dritter	(13'516)	12'491	13'590	13'674	13'702	14'080	14'263
	Allgemeiner Sachaufwand	(502)	404	502	477	483	489	496
	Total Sachaufwand	(37'476)	35'218	37'520	36'725	36'903	37'683	38'172

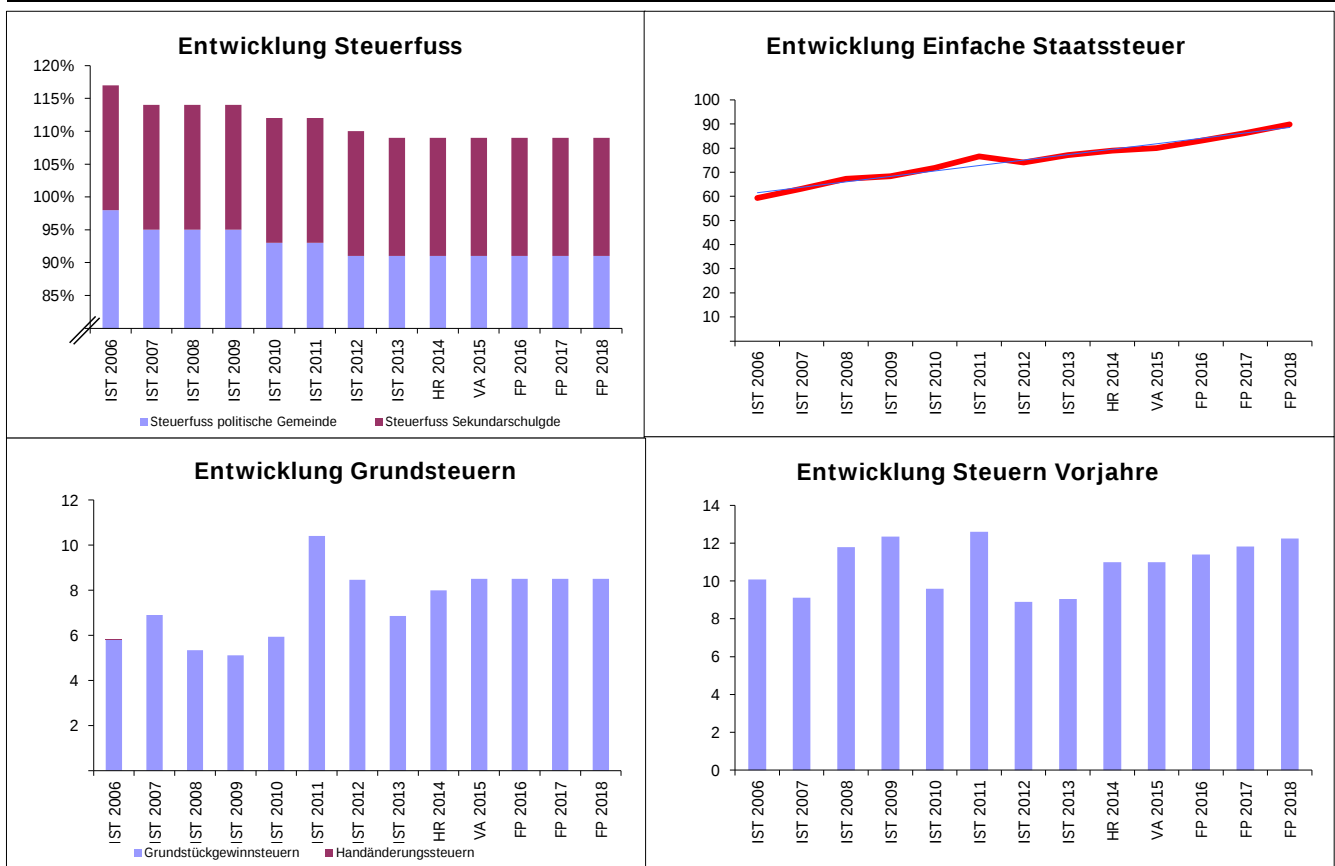
Entwicklung Sachaufwand



Steuern

Voranschlag 2015 / Finanzplan 2016 bis 2018

		VA 2014	IST 2013	HR 2014	VA 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Einfache Staatssteuer	(79'000)	77'107	79'000	80'000	83'021	86'271	89'816
	Veränderung			2.5%	1.3%	3.8%	3.9%	4.1%
	Steuerfuss	(91%)	91%	91%	91%	91%	91%	91%
	Steuereinnahmen	(71'890)	70'167	71'890	72'800	75'549	78'507	81'733
Ordentliche Steuern Vorjahre	Einnahmen	(11'000)	9'044	11'000	11'000	11'402	11'818	12'249
	Veränderung			21.6%	0.0%	3.7%	3.6%	3.6%
Personalsteuern	Einnahmen	(660)	670	660	660	700	750	795
	Veränderung		1.6%	-1.6%	0.0%	6.1%	7.1%	6.0%
Quellensteuern	Einnahmen	(3'000)	3'421	3'000	3'000	3'100	3'200	3'392
	Veränderung		14.0%	-12.3%	0.0%	3.3%	3.2%	6.0%
Steuerausscheidungen	Aktive Steuerausscheidungen							
	- Einnahmen	(4'500)	6'125	4'500	6'650	5'000	5'500	6'000
	- Veränderung		36.1%	-26.5%	47.8%	-24.8%	10.0%	9.1%
	Passive Steuerausscheidungen							
	- Einnahmen	-(2'000)	-1'719	-2'000	-2'000	-2'210	-2'250	-2'385
	- Veränderung		-14.0%	-1.6%	0.0%	10.5%	1.8%	6.0%
	Saldo	(2'500)	4'406	2'500	4'650	2'790	3'250	3'615
Grundsteuern	Grundstückgewinnsteuern							
	- Einnahmen	(8'000)	6'860	8'000	8'500	8'500	8'500	8'500
	- Veränderung		-14.3%	16.6%	6.3%	0.0%	0.0%	0.0%
Übrige Steuern	Einnahmen	(450)	426	450	455	456	498	450
Total Steuern		(97'500)	94'994	97'500	101'065	102'497	106'523	110'734



Investitionsrechnung Artengliederung

Voranschlag 2015 / Finanzplan 2016 bis 2018

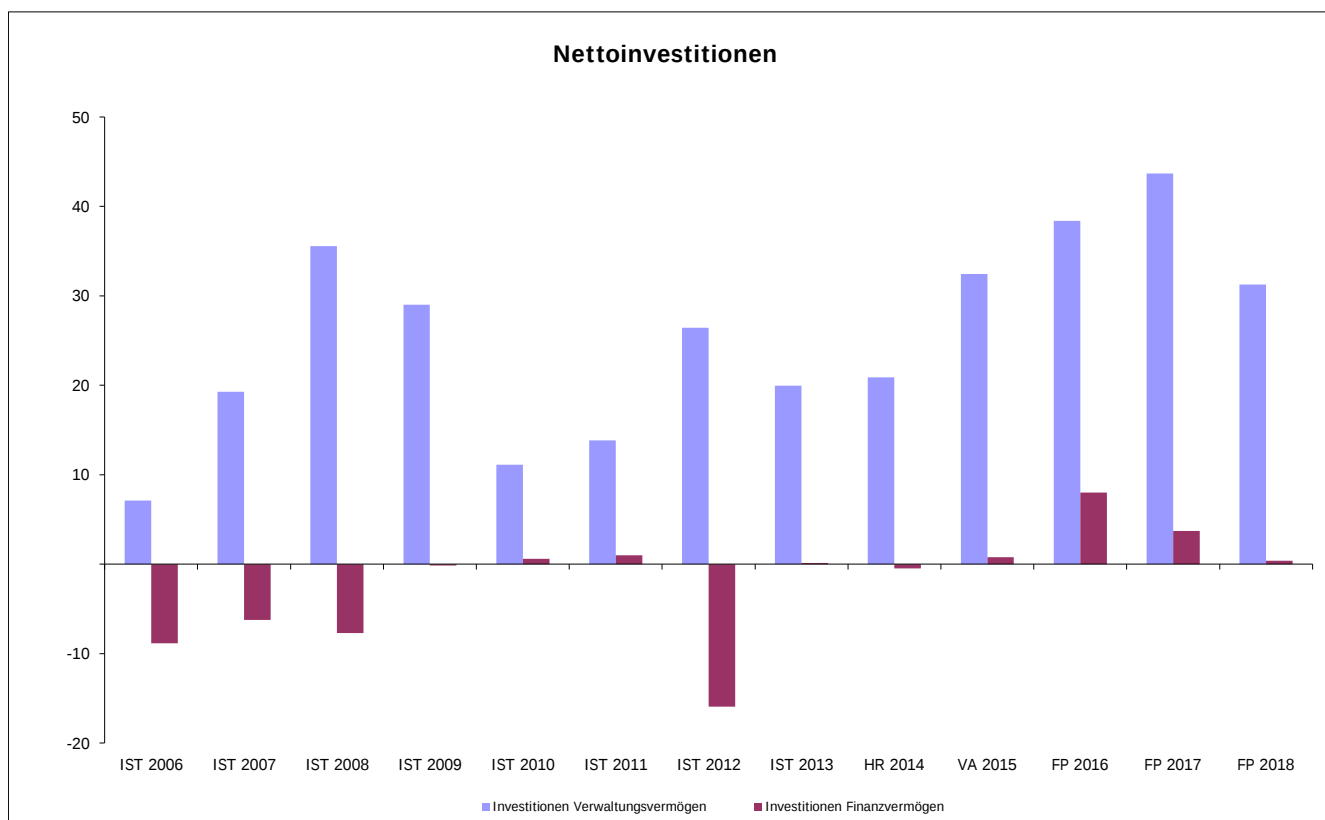
VA 2014 IST 2013 HR 2014 VA 2015 FP 2016 FP 2017 FP 2018

Investitionen Verwaltungsvermögen

Ausgaben	Ausgaben Abschreibungen 10%	(24'921)	20'364	21'701	33'240	39'170	44'465	32'080
	Ausgaben Abschreibungen 20%	(0)	0	0	0	0	0	0
	Total Ausgaben	(24'921)	20'364	21'701	33'240	39'170	44'465	32'080
Einnahmen	Einnahmen Abschreibungen 10%	(800)	408	800	800	800	800	800
(verrechnet)	Einnahmen Abschreibungen 20%	(0)	0	0	0	0	0	0
	Total Einnahmen	(800)	408	800	800	800	800	800
Nettoinvestitionen	Total	24'121	19'956	20'901	32'440	38'370	43'665	31'280
	davon Spezialfinanzierung Stadtentwässerung	(2'020)	1'725	1'000	1'300	1'600	1'900	1'700
	davon Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung	(580)	257	240	300	1'180	1'180	180
Verwaltungsverm.	Total		91'042	95'743	110'360	119'247	137'978	139'395
	davon Spezialfinanzierung Stadtentwässerung		21'498	20'248	19'393	18'894	18'715	18'374
	davon Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung		231	418	641	1'638	2'536	2'444
Abschreibungen	Ordentliche	10'300	8'902	9'900	11'249	13'264	14'587	14'874
	Zusätzliche	(5'000)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000

Investitionen Finanzvermögen

Ausgaben	Grundeigentum Finanzvermögen	(750)	134	210	5'870	15'100	3'700	400
	Total Ausgaben	(750)	134	210	5'870	15'100	3'700	400
Einnahmen	Grundeigentum Finanzvermögen	(670)	0	670	5'100	7'100	0	0
	Total Einnahmen	(670)	0	670	5'100	7'100	0	0
Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)		(80)	134	-460	770	8'000	3'700	400



Bestandesrechnung

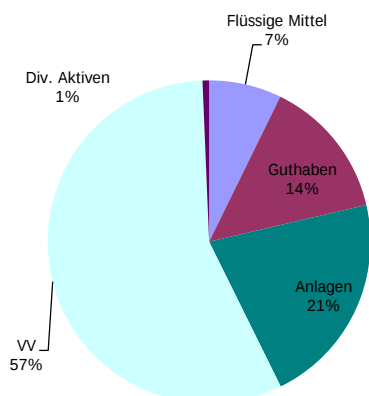
Voranschlag 2015 / Finanzplan 2016 bis 2018

IST 2013 HR 2014 VA 2015 FP 2016 FP 2017 FP 2018

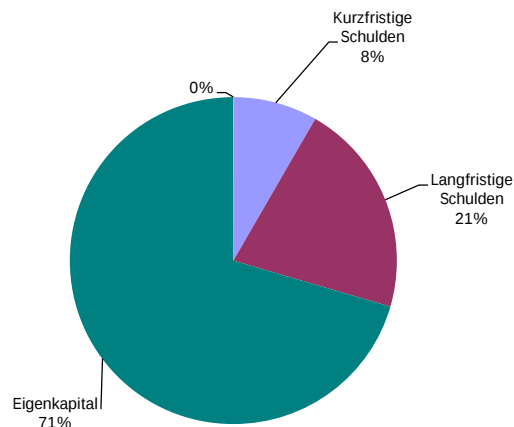
Aktiven	Flüssige Mittel	22'271	27'230	14'133	18'537	20'890	22'055
	Guthaben	27'460	27'460	27'460	27'460	27'460	27'460
	Anlagen	110'614	110'154	110'924	118'924	122'624	123'024
	Transitorische Aktiven	1'279	1'279	1'279	1'279	1'279	1'279
	Total Finanzvermögen	161'624	166'122	153'796	166'200	172'253	173'818
	Verwaltungsvermögen Stadtentwässerung	21'498	20'248	19'393	18'894	18'715	18'374
	Verwaltungsvermögen Abfallbewirtschaftung	231	418	641	1'638	2'536	2'444
	Verwaltungsvermögen Primarschulpflege	19'603	21'247	23'865	25'561	33'268	38'194
	Verwaltungsvermögen übrige Bereiche	49'710	53'830	66'460	73'153	83'459	80'382
	Total Verwaltungsvermögen	91'042	95'743	110'360	119'247	137'978	139'395
	Total Aktiven	252'666	261'865	264'155	285'447	310'231	313'213

Passiven	Laufende Verpflichtungen	27'044	27'044	29'845	29'845	34'070	34'070
	Kurzfristige Schulden	16'165	16'165	16'165	17'327	21'864	22'141
	Langfristige Schulden	20'000	30'000	41'000	64'000	83'000	87'000
	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	5'054	5'054	5'054	5'054	5'054	5'054
	Rückstellungen	7'979	4'569	159	159	159	159
	Transitorische Passiven	12'467	14'020	9'624	9'755	9'745	9'862
	Total Fremdkapital	88'709	96'852	101'847	126'140	153'892	158'286
	Verrechnungen	7'032	7'032	7'032	7'032	7'032	7'032
	Total Verrechnungen	7'032	7'032	7'032	7'032	7'032	7'032
	Spezialfinanzierung Stadtentwässerung	14'272	14'499	14'575	14'709	14'845	14'997
	Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung	3'144	3'181	2'955	2'596	2'100	1'569
	Spezialfinanzierung übriges	1'540	1'432	1'354	1'354	1'354	1'354
	Total Spezialfinanzierungen	18'955	19'112	18'884	18'659	18'298	17'919
	Eigenkapital	137'970	138'870	136'392	133'616	131'009	129'975
	Total Eigenkapital	137'970	138'870	136'392	133'616	131'009	129'975
	Total Passiven	252'666	261'865	264'155	285'447	310'231	313'213

Zusammensetzung Aktiven Voranschlag



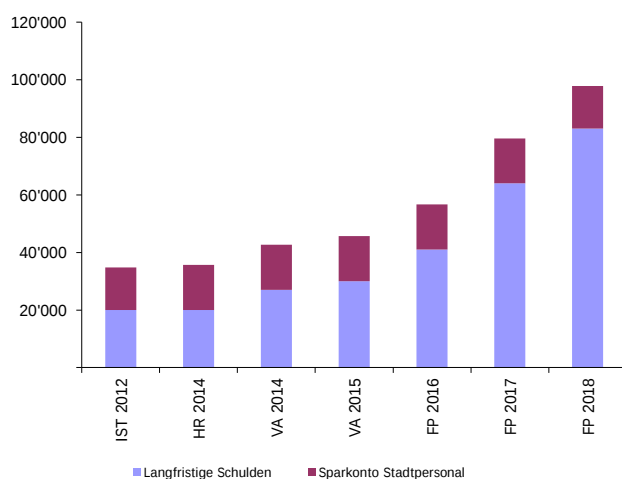
Zusammensetzung Passiven Voranschlag



Eigenkapital



Langfristige Schulden



Geldflussrechnung

Voranschlag 2015 / Finanzplan 2016 bis 2018

IST 2013 HR 2014 VA 2015 FP 2016 FP 2017 FP 2018

Umsatzbereich	Erfolg	2'454	900	-2'478	-2'776	-2'608	-1'034
	Ordentliche Abschreibungen	8'902	9'900	11'249	13'264	14'587	14'874
	Zusätzliche Abschreibungen	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
	Buchgewinne / Buchverluste	0	0	0	0	0	0
	Veränderung Forderungen	606	0	0	0	0	0
	Veränderung Verbindlichkeiten	420	0	0	0	0	0
	Veränderung Rückstellungen	-1'410	-3'410	-4'410	0	0	0
	Veränderung übrige Passiven	819	0	0	0	0	0
	Veränderung Kontokorrente	-3'415	0	0	1'000	1'000	1'000
	Veränderung Spezialfinanzierungen	288	10	-247	-225	-361	-379
Total Umsatzbereich		13'663	12'400	9'113	16'263	17'618	19'461

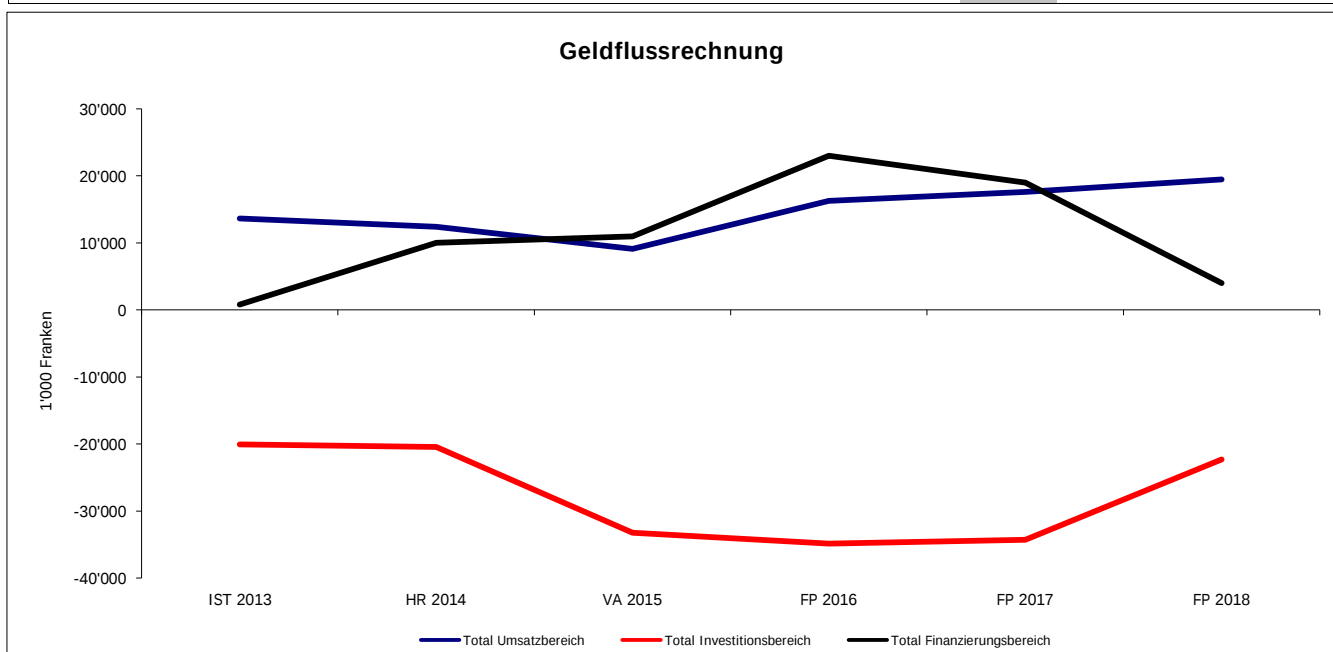
Investitionsbereich	Veränderung Darlehen	5	0	0	0	0	0
	Veränderung übrige Anlagen	60	0	0	0	0	0
	Verkäufe Liegenschaften Finanzvermögen	0	670	5'100	7'100	0	0
	Investitionen Liegenschaften Finanzvermögen	-134	-210	-5'870	-15'100	-3'700	-400
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-19'956	-20'901	-32'440	-26'859	-30'566	-21'896
	Total Investitionsbereich	-20'025	-20'441	-33'210	-34'859	-34'266	-22'296

Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	-6'363	-8'042	-24'097	-18'596	-16'647	-2'835
--	---------------	---------------	----------------	----------------	----------------	---------------

Finanzierungsbereich	Veränderung Sparkonto Stadtpersonal	825	0	0	0	0	0
	Veränderung Langfristige Schulden	0	10'000	11'000	23'000	19'000	4'000
	Total Finanzierungsbereich	825	10'000	11'000	23'000	19'000	4'000

Veränderung Flüssige Mittel	-5'538	1'959	-13'097	4'404	2'353	1'165
------------------------------------	---------------	--------------	----------------	--------------	--------------	--------------

Flüssige Mittel inkl. Festgelder	Anfangsbestand	30'808	25'271	27'230	14'133	18'537	20'890
	Veränderung	-5'538	1'959	-13'097	4'404	2'353	1'165
	Endbestand	25'271	27'230	14'133	18'537	20'890	22'055
Nettoumlaufvermögen	Flüssige Mittel inkl. Festgelder	25'271	27'230	14'133	18'537	20'890	22'055
	Forderungen inkl. Kontokorrente	25'739	26'545	26'545	26'545	26'545	26'545
	Verbindlichkeiten inkl. Kontokorrente	-44'564	-45'653	-45'653	-46'653	-47'653	-48'653
	Total Nettoumlaufvermögen	6'446	8'122	-4'975	-1'571	-218	-53
Langfristige Schulden	Sparkonto Stadtpersonal	15'662	15'662	15'662	15'662	15'662	15'662
	Langfristige Schulden	20'000	30'000	41'000	64'000	83'000	87'000
	Total Langfristige Schulden	35'662	45'662	56'662	79'662	98'662	102'662
Eigenkapital		137'970	138'870	136'392	133'616	131'009	129'975



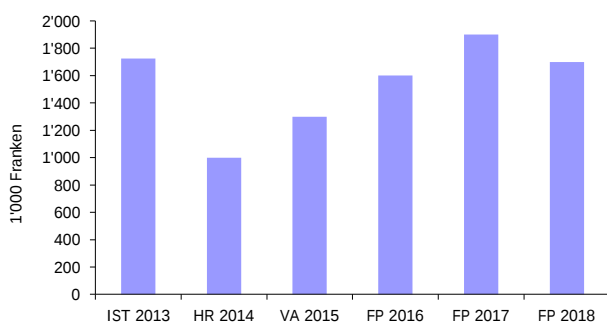
Spezialfinanzierung Stadtentwässerung

Voranschlag 2015 / Finanzplan 2016 bis 2018

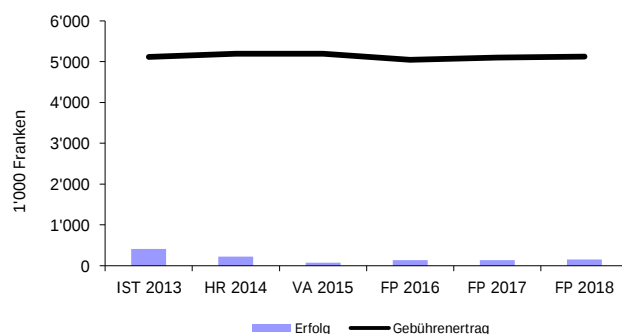
VA 2014 IST 2013 HR 2014 VA 2015 FP 2016 FP 2017 FP 2018

Laufende Rechnung	Aufwand						
	Personalaufwand	(1390)	1'491	1'390	1'485	1'507	1'552
	Sachaufwand	(2684)	2'288	2'684	2'860	2'903	2'991
	Betriebs- und Defizitbeiträge	(0)	0	0	0	0	0
	Verzinsung Spezialfinanzierung	(0)	0	0	0	0	0
	Verzinsung Verwaltungsvermögen	(639)	665	639	304	69	73
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	(2332)	2'390	2'250	2'155	2'099	2'041
	Diverser Aufwand	(857)	560	857	581	593	622
	Total Aufwand	(7902)	7'393	7'820	7'384	7'171	7'279
	Ertrag						
	Gebühreneinnahmen	(5197)	5'116	5'197	5'197	5'050	5'122
	Verzinsung Spezialfinanzierung	(411)	416	411	216	0	0
	Diverser Ertrag	(2440)	2'274	2'440	2'047	2'255	2'309
	Total Ertrag	(8047)	7'806	8'047	7'460	7'305	7'431
Saldo							
(+ = Ertragsüberschuss /							
- = Aufwandüberschuss)		(145)	412	227	76	134	152
Investitionsrechnung	Saldo						
	(+ = Nettoinvestitionen /						
	- = Einnahmenüberschuss)	(2020)	1'725	1'000	1'300	1'600	1'700
Bestandesrechnung	Verwaltungsvermögen						
	+ = zu Gunsten Spezialfinanzierung /						
	- = zu Lasten Spezialfinanzierung						
	Anfangsbestand		22'163	21'498	20'248	19'393	18'715
	Investitionsrechnung		1'725	1'000	1'300	1'600	1'700
	Endbestand vor Abschreibungen		23'888	22'498	21'548	20'993	20'415
	Abschreibungen		-2'390	-2'250	-2'155	-2'099	-2'041
	Endbestand nach Abschreibungen		21'498	20'248	19'393	18'894	18'374
	Spezialfinanzierung						
	Anfangsbestand		13'860	14'272	14'499	14'575	14'709
	Veränderung		412	227	76	134	135
	Endbestand		14'272	14'499	14'575	14'709	14'845
	Nettovermögen / Nettoschuld		-7'226	-5'749	-4'818	-4'185	-3'871

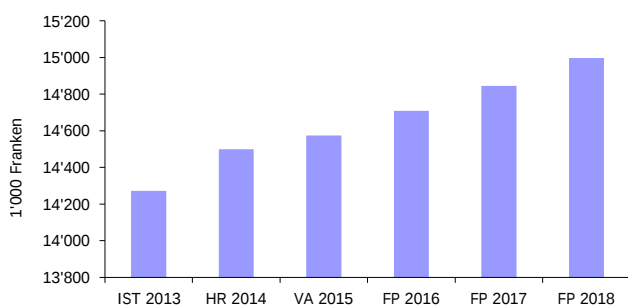
Nettoinvestitionen



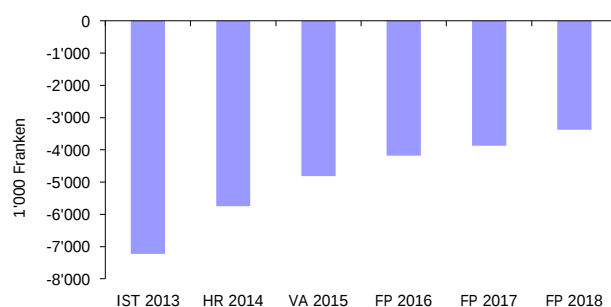
Entwicklung Erfolgsrechnung



Bestand Spezialfinanzierung



Nettovermögen / Nettoschuld



Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung

Voranschlag 2015 / Finanzplan 2016 bis 2018

VA 2014 IST 2013 HR 2014 VA 2015 FP 2016 FP 2017 FP 2018

Laufende Rechnung	Aufwand							
	Personalaufwand	(398)	416	398	417	423	429	436
	Sachaufwand	(1'906)	1'755	1'906	1'733	1'759	1'786	1'812
	Betriebs- und Defizitbeiträge	(875)	868	875	850	863	876	889
	Verzinsung Spezialfinanzierung	(0)	0	0	0	0	0	10
	Verzinsung Verwaltungsvermögen	(0)	0	0	7	0	0	0
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	(110)	26	53	77	183	282	272
	Diverser Aufwand	(52)	33	52	34	38	43	47
	Total Aufwand	(3'341)	3'098	3'284	3'118	3'266	3'415	3'466
	Ertrag							
	Gebühreneinnahmen	(2'765)	2'654	2'765	2'465	2'502	2'512	2'536
	Verzinsung Spezialfinanzierung	(106)	98	106	47	32	15	0
	Diverser Ertrag	(450)	221	450	380	373	392	399
	Total Ertrag	(3'321)	2'973	3'321	2'892	2'907	2'919	2'935
	Saldo							
	(+ = Ertragsüberschuss /							
	- = Aufwandüberschuss)	-(20)	-125	37	-226	-359	-496	-531

Saldo

(+ = Ertragsüberschuss /

- = Aufwandüberschuss)

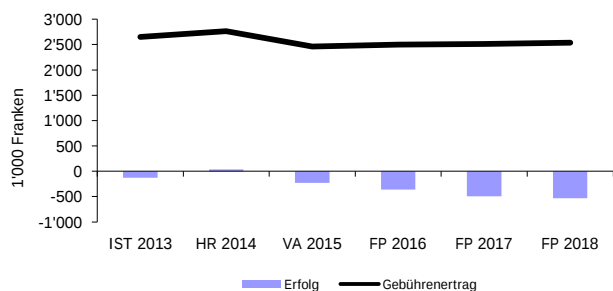
(-20) -125 37 -226 -359 -496 -531

Investitionsrechnung	Saldo						
	(+ = Nettoinvestitionen /						
	- = Einnahmenüberschuss)	(580)	257	240	300	1'180	1'180

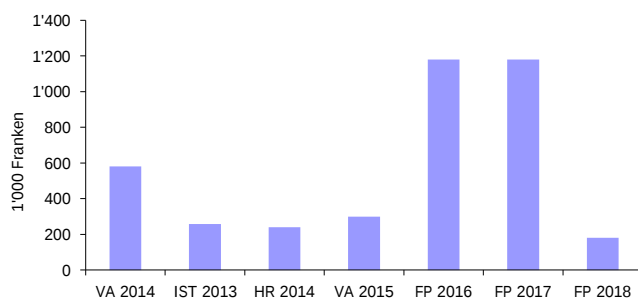
Bestandesrechnung	Verwaltungsvermögen						
	+ = zu Gunsten Spezialfinanzierung /						
	- = zu Lasten Spezialfinanzierung						
	Anfangsbestand	0	231	418	641	1'638	2'536
	Investitionsrechnung	257	240	300	1'180	1'180	180
	Endbestand vor Abschreibungen	257	471	718	1'821	2'818	2'716
	Abschreibungen	-26	-53	-77	-183	-282	-272
	Endbestand nach Abschreibungen	231	418	641	1'638	2'536	2'444

Bestandesrechnung	Spezialfinanzierung						
	Anfangsbestand	3'268	3'144	3'181	2'955	2'596	2'100
	Veränderung	-125	37	-226	-359	-496	-531
	Endbestand	3'144	3'181	2'955	2'596	2'100	1'569
	Nettovermögen / Nettoschuld	2'913	2'763	2'314	958	-437	-875

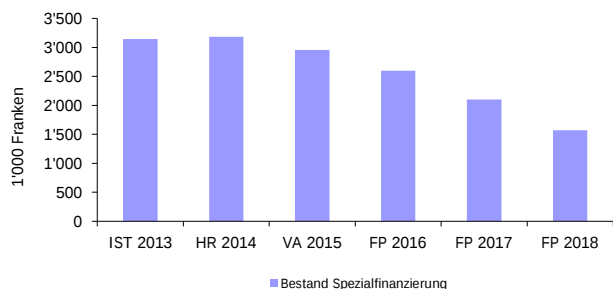
Entwicklung Erfolgsrechnung



Nettoinvestitionen



Bestand Spezialfinanzierung



Nettovermögen / Nettoschuld

